

Dorfmoderation in Bolanden

Abschlussbericht



Abschlussbericht zur Dorfmoderation in Bolanden

1. Allgemeines	3
1.1. Ausgangssituation	3
1.2. Beschreibung der Ortsgemeinde	4
1.2.1. Lage im Raum	4
1.2.2. Strukturdaten	6
1.2.3. Flächennutzungen	6
1.2.4. Wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde	7
1.3. Ablauf und Methodik des Dorferneuerungsprozesses in Bolanden	9
1.4. Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit	11
2. Moderationsprozess	13
2.1. Fragebogenaktion	13
2.2. Auftaktveranstaltung	23
2.3. Bürgerwerkstätten	24
2.4. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	34
2.5. Abschlussveranstaltung	39
3. Zusammenfassung der Ergebnisse	43
3.1. Leitbild und Ziele der Dorfentwicklung	43
3.2. Handlungsfelder	44
3.3. Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise	47
4. Anhang	48
4.1. Präsentation zur Auftaktveranstaltung	49
4.2. Präsentation zur Abschlussveranstaltung	50

1. Allgemeines

1.1. Ausgangssituation

Der Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft bewirkt Veränderungen im ländlichen Raum und stellt die Ortsentwicklung vor neue Herausforderungen. Die Dorferneuerung ist ein Förderinstrument des Landes Rheinland-Pfalz zur Unterstützung der Gemeinden, die ihre strukturelle Entwicklung als Selbstverwaltungsaufgabe wahrnehmen. Zuwendungsempfänger ist zum einen die Gemeinde, zum anderen können aber auch private Maßnahmen (wie die Sanierung ortsbildprägender Bausubstanz) durch Mittel der Dorferneuerung gefördert werden.

Die Ortsgemeinde Bolanden war bereits in den Jahren 2008 bis 2012 als Schwerpunktgemeinde anerkannt. In diesem Zeitraum wurde in den Jahren 2008 bis 2010 eine Dorfmoderation durchgeführt und in den Jahren 2010 bis 2012 das Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben. Das bestehende Dorferneuerungskonzept bedarf einer weiteren Fortschreibung. Im Vorfeld wurde eine Dorfmoderation durchgeführt, um Ideen und Projektansätze aus der Dorfgemeinschaft für die Aktualisierung des Dorferneuerungskonzeptes zu erhalten.

Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und die Gemeinde als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden. Wichtig bei der Dorferneuerung ist die Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in den Ortsentwicklungsprozess. Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung ist dabei die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie von Senioren.

Einen wesentlichen Baustein der Dorferneuerung stellt die Dorfmoderation dar. Durch die Dorfmoderation soll erreicht werden, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Gewerbetreibende die positiven Merkmale sowie die Probleme ihres Ortes benennen und ihre Bedürfnisse und Ideen zur Entwicklung ihrer Gemeinde einbringen. In einem Bürgerforum aus mehreren Arbeitsgruppen sind die Lösungsansätze für Entwicklungsprojekte zu erarbeiten. Im Rahmen des Dorfmoderationsprozesses in Bolanden wurde das Interesse aller Bewohner für das dörfliche Gemeinschaftsleben geweckt und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die nachhaltige Weiterentwicklung von Bolanden erarbeitet.

Das Ergebnis der Dorfmoderationsphase ist ein umfassender Ideenkatalog mit fundiert herausgearbeiteten Projekten, der als Grundlage für die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes dienen wird.

1.2. Beschreibung der Ortsgemeinde

1.2.1. Lage im Raum

Die Ortsgemeinde Bolanden liegt im Landkreis Donnersbergkreis und gehört der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden an. Zur Ortsgemeinde gehören auch noch die beiden Ortsteile Bolanderhof und Weierhof sowie die Wohnplätze Hügelhof und Klosterhof. Das nächstgelegene Grundzentrum Göllheim ist neun Kilometer entfernt, die Mittelzentren Kirchheimbolanden ca. drei und Alzey ca. 16 Kilometer. Das nächstgelegene Oberzentrum Kaiserslautern ist in 35 Kilometern zu erreichen.

Unmittelbare Nachbargemeinden sind (im Uhrzeigersinn, beginnend im Norden): Kirchheimbolanden im Norden, Gauersheim im Nordosten, Marnheim im Osten, Weitersweiler im Süden, Bennhausen im Südwesten und Dannenfels im Westen.



Abbildung 1: Lage Bolandens im Landkreis Donnersbergkreis. (Quelle: Wikipedia 2023, bearbeitet)

Bolanden ist durch die innerörtlich verlaufenden Kreisstraßen K53 an die Landesstraße L398 (Kirchheimbolanden – Dannenfels) im Norden Richtung Kirchheimbolanden und Dannenfels und über die Kreisstraße K54 an die Bundesstraße B47 (Wattenheim – Worms) im Osten Richtung Marnheim und Dreisen angebunden. Wichtige überörtliche Anbindung ist die im Westen verlaufende Autobahn A63 (Kaiserslautern – Mainz), die über die Bundesstraße B47 erreicht werden kann. Die Entfernung zur Anschlussstelle Göllheim beträgt ca. sieben Kilometer. Die östlich verlaufende Autobahn A61 (Ludwigshafen - Bingen) kann in einer Entfernung von 18 Kilometern und die Autobahn A6 (Kaiserslautern - Mannheim) im Süden in einer Entfernung von 20 Kilometern erreicht werden.

Der nächste Anschluss an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) befindet sich im ca. zwei Kilometer entfernten Kirchheimbolanden mit Anbindungen nach Mainz und nach Frankfurt am Main.



Abbildung 2: Verkehrliche Anbindung Bolandens (Quelle: LANIS 2023)

1.2.2. Strukturdaten

In Bolanden wohnen derzeit 2.488 Einwohner (Stand 31.12.2022). Im Betrachtungszeitraum 1975 bis 2022 unterlag die Bevölkerung insgesamt einer positiven Entwicklung, die jedoch von einigen Schwankungen geprägt war. Im Jahr 1989 war der Einwohnerstand mit 1.531 Einwohnern am niedrigsten. Der Höchststand der Bevölkerungsentwicklung wurde im Jahr 2021 mit 2.511 Einwohnern erreicht.

Der Hauptanteil der Bevölkerung (59,2 %) ist zwischen 20 und 64 Jahre alt. Der Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre ist mit 19,9 % etwas niedriger als der Anteil der unter 20-Jährigen (20,9 %). Trotz des leicht höheren Anteils der Bevölkerung unter 20 Jahren ist aufgrund des demographischen Wandels dennoch mit einer Überalterung der Bevölkerung zu rechnen, da in den nächsten Jahren Verschiebungen aus der großen, mittleren Altersgruppe in die der älteren zu erwarten sind. Dadurch werden sich die bereits angedeuteten Trends (Überalterung, Rückgang der jüngsten Bevölkerungsgruppe) weiter verstetigen.¹

1.2.3. Flächennutzungen

Die Ortsgemeinde Bolanden umfasst eine Gesamtfläche von 17,44 km². Die größten Anteile daran haben Vegetationsflächen (88,0 %). Davon sind 45,0 % Landwirtschaftsflächen, 41,7 % Waldflächen und 1,3 % sonstige Flächen. Die Siedlungsflächen betragen 1,02 km² (5,8 %). Hiervon wird die Hälfte mit 2,9 % als Wohnbauland beansprucht (0,51 km²). Der Anteil der Verkehrsflächen liegt mit 0,95 km² bei einem Flächenanteil von 5,5 %.²

Flächennutzung am 31.12.2022

Nutzungsart	Bolanden		Ortsgemeinden gleicher Größenklasse ¹
	km ²	Anteile in %	
Bodenfläche insgesamt	17,44	100,0	100,0
Siedlung	1,01	5,8	8,5
Wohnbaufläche	0,51	2,9	4,0
Industrie- und Gewerbefläche	0,05	0,3	1,3
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	0,11	0,6	1,6
Sonstige	0,34	2,0	1,3
Verkehr	1,05	6,0	6,2
Straßenverkehr	0,50	2,9	2,7
Weg	0,53	3,1	3,1
Sonstige	0,01	0,1	0,4
Vegetation	15,22	87,3	83,6
Landwirtschaft	7,75	44,4	37,8
Wald	7,20	41,3	43,1
Sonstige	0,27	1,6	2,8
Gewässer	0,15	0,8	1,7

¹ Ortsgemeinden von 2000 bis 3000 Einwohner am 31.12.2022

Abbildung 3: Flächennutzungen in der Gemeinde Bolanden (Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 2023)

¹ Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2023): Regionaldaten zu Bolanden

² ebd.

1.2.4. Wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde

Die Kinder besuchen die kommunale Kindertagesstätte im Ortsteil Weierhof mit insgesamt 65 Betreuungsplätzen und die protestantische Kindertagesstätte in der Straße „Im Goschental“ mit 52 Betreuungsplätzen. Neben den beiden Kindertagesstätten gibt es in der Ortsgemeinde die Grundschule Bolanden – Dannenfels in der Straße „Im Goschental“. Als weiterführende Schule befindet sich im Ortsteil Weierhof das Gymnasium Weierhof. Hierbei handelt es sich um eine staatlich anerkannte Privatschule in freier Trägerschaft. Weitere weiterführende Schulen, Einkaufsmöglichkeiten mit Waren des täglichen Bedarfs und medizinische Einrichtungen befinden sich beispielsweise im nahegelegenen Kirchheimbolanden.

Zu den öffentlichen Infrastruktureinrichtungen in Bolanden gehören das Bürgerhaus, das Rathaus sowie die Werner von Bolanden Halle.

Im Bürgerhaus in der Marnheimer Straße finden alle Vereinsaktivitäten der Gemeinde statt. Das Gebäude aus dem Jahr 1982 ist mit einem großen Saal im Erdgeschoss (mit Küche), einem Gewölbekeller sowie zwei weiteren Sälen im Obergeschoss ausgestattet. Die Räumlichkeiten im Obergeschoss werden vom Musikverein und vom Männergesangsverein, der Gewölbekeller wird als Übungsraum des Chores „Voices!“ und für Tanzgruppen genutzt.

In der Werner von Bolanden Halle in der Straße „Am Kirschberg“ finden fast alle Veranstaltungen der Gemeinde statt. Die Halle wurde 2003 eingeweiht und kann multifunktional genutzt werden. Ausgestattet ist das Gebäude mit einem großen Saal, einem Vereinsraum, einem Foyer, einer Küche und Sanitäranlagen.



Abbildung 4 :Die Werner von Bolanden Halle in der Straße „Am Kirschberg“ (Quelle: Eigene Aufnahme)

Das Rathaus in der Hauptstraße wurde erst kürzlich saniert und ist mit einem Sprechzimmer des Bürgermeisters, einem Ratssaal und Sanitäranlagen im Untergeschoss und dem Gemeindearchiv und dem ehemaligen Sitzungszimmer im Obergeschoss ausgestattet. Das Rathaus wird überwiegend für Gemeinderatssitzungen und die Gemeindeverwaltung genutzt.



Abbildung 5 :Das Rathaus in der Hauptstraße (Quelle: Eigene Aufnahme)

In der Marnheimer Straße befindet sich das Feuerwehrgerätehaus der freiwilligen Feuerwehr.

In Bolanden gibt es drei Kirchen: die katholische Kirche Maria Geburt in der Marnheimer Straße, die evangelische Kirche in der Straße „Am Schützenpfad“ und die Mennonitenkirche im Ortsteil Weierhof. Der Friedhof mit Aussegnungshalle befindet sich im Norden der Gemeinde.

Neben den Kirchen gibt es den Klosterhof mit dem ehemaligen Kloster Hane als kulturelle Stätte für Konzerte und Ausstellungen sowie die Burgruine Neubolanden auf der Kuppe des Schlossbergs.

Zusätzlich besteht in Bolanden ein gutes Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Neben zwei Spielplätzen (in Bolanden und im Ortsteil Weierhof), gibt es in der Gemeinde den Sportplatz des TuS Bolandens im Westen der Ortsgemeinde und einen Bolzplatz im Ortsteil Weierhof.

In Bolanden herrscht ein reges Vereinsleben. Sechs Vereine sind vor Ort aktiv und gestalten das dörfliche Zusammenleben. Dazu zählen der Heimatverein, der Chor Voices, der TuS Bolanden, der Förderkreis des Gymnasiums Weierhof, der Förder- u. Freundeskreis der Grundschule. und der Förderverein der Kindertagesstätte Weierhof.³

In Bolanden finden ganzjährig Veranstaltungen statt, die von den örtlichen Vereinen und der Gemeinde organisiert werden. Hierzu gehören beispielsweise die Kerwe, Fastnachtssitzungen und der Weihnachtsmarkt.

³ Internetseite der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden unter www.kirchheimbolanden.de/de/bolanden-leben-und-wohnen-vereine-und-kirchen

1.3. Ablauf und Methodik des Dorferneuerungsprozesses in Bolanden

Die Dorferneuerung hat sich in den vergangenen Jahren zu einer großen Bürgerinitiative im Land entwickelt, die alle Gruppen im Dorf aktiv beteiligt und an einem Leitbild für die dörfliche Entwicklungsperspektive arbeiten lässt. Sektorale Sichtweisen und Einzelinteressen rücken dabei in den Hintergrund.

Zur Vorbereitung der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes wurde im Rahmen einer Dorfmoderation die grundsätzliche Zielrichtung der zukünftigen Gemeindeentwicklung unter intensiver Bürgerbeteiligung diskutiert. Im Vorfeld wurde mit den Vertretern der Ortsgemeinde die grundsätzliche Vorgehensweise zur Durchführung der Dorfmoderation abgestimmt:



Abbildung 6: Methodik der Dorfmoderation in Bolanden (Quelle: Eigene Darstellung)

Vor dem Einstieg in die Moderation und der Arbeit in Arbeitsgruppen wurde zunächst eine Fragebogenaktion durchgeführt. Hierbei wurde den Bürgern die Gelegenheit gegeben, ihre Anregungen im Vorfeld in den Planungsprozess einzubringen. Außerdem konnten hierdurch zu Beginn des Moderationsprozesses erste Stärken und Schwächen in der Ortsgemeinde erkannt und für den Einstieg in den Beteiligungsprozess zusammengefasst werden. Die Fragebogenaktion lief im Januar und Februar 2023.

Am 17. April 2023 wurden dann im Rahmen der „Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation“ die Ergebnisse der Fragebogenaktion vorgestellt und über die Dorferneuerung in Bolanden informiert.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Fragebogenaktion wurde den Bürgern die Mitarbeit in thematischen Bürgerwerkstätten angeboten.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden folgende Themenschwerpunkte für die Bearbeitung in Bürgerwerkstätten festgelegt:

- Themenfeld 01: „Bauen und Wohnen“
- Themenfeld 02: „Verkehr und Versorgung“
- Themenfeld 03: „Kultur, Freizeit und Tourismus“

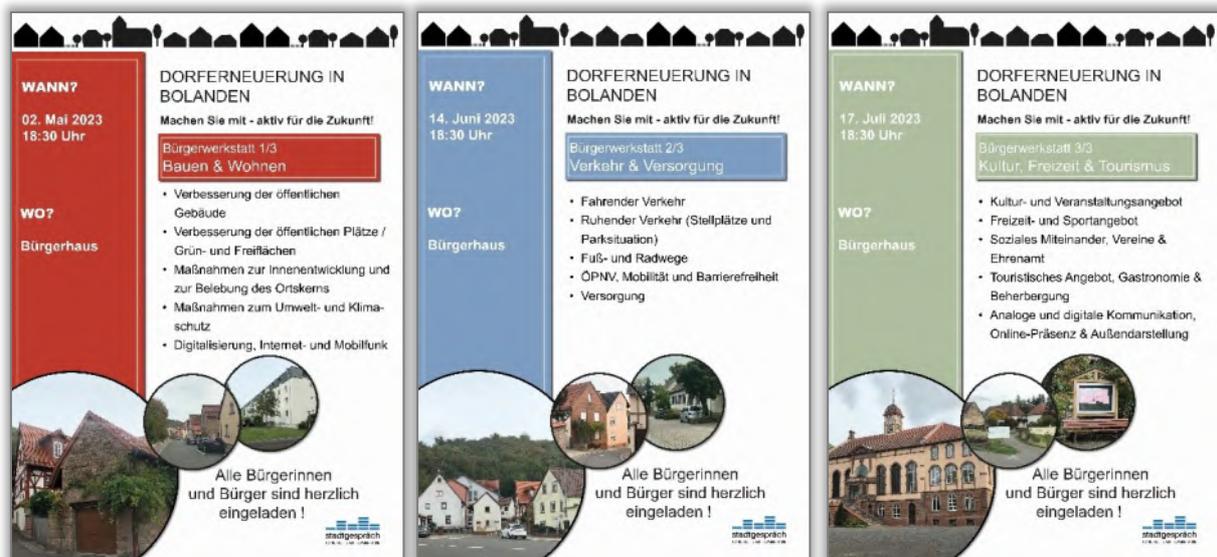


Abbildung 7: Themenplakate mit Themenfeldern der Arbeitsgruppen. (Quelle: Eigene Darstellung)

Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurden in den Bürgerwerkstätten Stärken und Schwächen identifiziert und erörtert, sowie im Dialog Lösungsvorschläge erarbeitet. Die insgesamt drei Arbeitsgruppentreffen fanden von April bis Juli 2023 statt. Alle Treffen waren sehr gut besucht. Insgesamt haben sich über 40 verschiedene Einwohner am Dorfmoderationsprozess beteiligt und eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Gemeinde entwickelt.

In einer Abschlussveranstaltung am 13. September 2023 wurden die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern präsentiert und abschließend zusammen mit allen Gästen gewichtet, um somit die aus Bürgersicht wichtigsten Projekte der Dorferneuerung feststellen zu können.

1.4. Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit

Um eine nachhaltige Dorferneuerung zu gewährleisten, ist eine konsequente, projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit von hoher Bedeutung. Zur Begleitung des Bürgerbeteiligungsprozesses wurden den Einwohnern auf unterschiedlichen Wegen (Presse, Internet, etc.) Informationen zur Dorfmoderation zur Verfügung gestellt und somit der komplette Ortsentwicklungsprozess transparent gestaltet. Dies hat verschiedene Vorteile: Zum einen kann das ehrenamtliche Engagement und die grundsätzliche Mitwirkungsbereitschaft bei Fragen und Aufgaben der Dorferneuerung gestärkt werden, zum anderen können politische Entscheidungen besser kommuniziert und damit eine höhere Akzeptanz in der Bürgerschaft geschaffen werden. Zusätzlich stärkt die Bürgerbeteiligung die Identifikation der Einwohner mit ihrer Gemeinde.

In Bolanden wurde die gesamte Moderationsphase durch eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Die Bewohner wurden über das Nachrichtenblatt der Verbandsgemeinde über die Dorferneuerung informiert.



**Dorferneuerung –
Aktiv für die Zukunft**

Einladung zur Auftaktveranstaltung der Dorferneuerung
Am Montag, dem 17. April 2023 fällt der Startschuss für die Dorfmoderation in Bolanden!
Bei der Dorfmoderation soll durch Beteiligung und Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger ein Zukunftskonzept für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde erstellt werden!

Gemeinsam mit den Einwohnern sollen die Stärken von Bolanden erarbeitet, Probleme besprochen und Lösungsansätze aufgezeigt werden. Es sollen möglichst alle sozialen Gruppierungen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Vereine, usw.) im Dorf angesprochen und zur Entwicklung von Ideen und Vorschlägen angeregt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind daher aufgerufen, ihre Einschätzungen, Ideen und Wünsche für die Dorfentwicklung von Bolanden mit zu äußern!

Sie selbst kennen unsere Gemeinde am besten und können die Richtung mitbestimmen, wie sich Bolanden in den nächsten Jahren weiterentwickeln soll!

Wir laden Sie daher ganz herzlich zur Auftaktveranstaltung der Dorfmoderation am

**Montag, dem 17. April 2023 um 18:30 Uhr
in die Werner von Bolanden Halle in Bolanden ein!**

Dazu wird Frau Julia Kaiser vom beauftragten Planungsbüro „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern über die Dorferneuerung in unserer Gemeinde sowie den weiteren Verfahrensablauf informieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Präsentation der Ergebnisse der Fragebogenaktion, die vor kurzer Zeit in Bolanden durchgeführt wurde. Kommen Sie und nutzen Sie die Chance sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Heimat zu beteiligen!

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen!
Wir hoffen deshalb auf Ihre Unterstützung und freuen uns, den Dorferneuerungsprozess in Bolanden AKTIV mit Ihnen zu gestalten!

Ortsbürgermeister
Armin Juchem Julia Kaiser

Abbildung 8: Auszug aus dem Amtsblatt der Gemeinde Bolanden, erschienen am 06. April 2023 (Quelle: VG Kirchheimbolanden)

Die Einladung zu allen Moderationsterminen erfolgte durch Presseartikel und durch Plakate, die in der Ortsgemeinde aufgehängt wurden.

WANN?

17. April 2023
18:30 Uhr

WO?

Werner von
Bolanden Halle

**DORFERNEUERUNG IN
BOLANDEN**

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

**Einladung zur Auftakt-
veranstaltung**

- Informationen zur Ortsentwicklung
- Ergebnisse der Fragebogenaktion
- Darstellung Ihrer Beteiligungsmöglichkeiten

Alle Bürgerinnen
und Bürger sind herzlich
eingeladen !

stadtgespräch
ARCHITEKTUR - STADT - KOMMUNIKATION

Abbildung 9: Plakat zur Auftaktveranstaltung. (Quelle: Eigene Darstellung)

Die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit trug wesentlich zum Erfolg der Dorfmoderation bei. Es wird empfohlen, auch im weiteren Verlauf der Dorferneuerung projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung (ggf. in Form von Werkstätten, Informationsveranstaltungen oder Informationen auf der Internetseite) durchzuführen.

Hierdurch können das hohe ehrenamtliche Engagement und die Mitwirkungsbereitschaft der Einwohner aufrechterhalten und somit die Umsetzbarkeit und Akzeptanz verschiedener Maßnahmen der Dorferneuerung verstärkt werden!

2. Moderationsprozess

2.1. Fragebogenaktion

Zu Beginn der Dorfmoderation wurden alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Einschätzungen, Ideen und Wünsche für die Dorfentwicklung von Bolanden im Rahmen einer Fragebogenaktion zu äußern. Hierzu wurde ein Fragebogen entwickelt, der unterschiedliche Aspekte der Dorfentwicklung (aufgeteilt nach Themenfeldern) anspricht. Zusätzlich wurde ausreichend Platz für weitere Anregungen zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme an der Fragebogenaktion war freiwillig. Es war den Teilnehmern auch freigestellt, anonym zu bleiben. In einem persönlichen Anschreiben und wurden die Einwohner darauf hingewiesen, dass sie durch die Teilnahme an der Fragebogenaktion mithelfen können, auf Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde aufmerksam zu machen. Somit konnten wichtige Themen für die Zukunft erkannt und die Workshops inhaltlich besser vorbereitet werden. Die Beteiligung bei der Fragebogenaktion war positiv. Insgesamt wurden die Fragebögen an 890 Haushalte verteilt. Von den 890 Fragebögen kamen 163 ausgefüllte Bögen wieder zurück. Die Rücklaufquote lag demnach bei rund 18,0 %. Im Folgenden werden die wesentlichen Ergebnisse der Fragebogenaktion zusammenfassend dargestellt:

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeiten (Ziffern von 1-6) wurden die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten vergeben. Dabei bedeutet:

1 =	„sehr gut“	bzw.	„trifft in vollem Umfang zu“
2 =	„gut“	bzw.	„trifft überwiegend zu“
3 =	„befriedigend“	bzw.	„trifft in Teilen zu“
4 =	„ausreichend“	bzw.	„trifft gerade noch zu“
5 =	„mangelhaft“	bzw.	„trifft weniger zu“
6 =	„unbefriedigend“	bzw.	„trifft nicht zu“

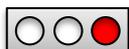
Diese wurden in ein Ampelsystem übersetzt und in Kategorien zusammengefasst:



Die Noten 1,0 – 2,4 werden der grünen Ampel zugeordnet. Hier besteht wenig Handlungsbedarf. Hohe Zufriedenheit ist jedoch kein Selbstverständnis, Qualität und Angebote müssen gesichert werden. Diese Wertung wurde sechs Mal vergeben.



Die gelbe Ampel bildet ein mittleres Werteschema ab, das der Notenspanne 2,5 – 3,9 entspricht. Hier besteht Handlungsbedarf. Mängel und Unzufriedenheit sollten nach Möglichkeit angegangen werden. 21 Fragen fallen in diesen Wertebereich.



Die Noten 4,0 – 6,0 werden durch eine rote Ampel dargestellt, die folglich den größten Handlungsbedarf verdeutlicht. Das bedeutet, dass es im Ort deutliche Mängel gibt, die – wenn möglich – mit Priorität angegangen werden sollten. Insgesamt wurde diese Wertung zehn Mal vergeben.

Angaben zum Themenfeld „Infrastruktur und Versorgung“

Angaben zur Infrastruktur

Die Versorgung...	Mittelwert	
...mit Waren des täglichen Bedarfs, d.h. Lebensmittel etc. ist...	4,5	
...mit Dienstleistungen und Handwerksleistungen ist...	3,2	
...mit Gesundheitseinrichtungen, z.B. Ärzte und Apotheke, ist...	4,6	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs (bspw. Bäckerei, Dorfläden)
- Verbesserung der **allgemeinen Versorgungsinfrastruktur** (z.B. Ansiedlung einer Postfiliale, etc.)
- Ausbau des **medizinischen Angebots** vor Ort (bspw. Arzt für Allgemeinmedizin)
- Verbesserung der **Internetverbindung** durch Glasfaserausbau

Angaben zu Bildung und Betreuung

Das Angebot an...	Mittelwert	
...Kindergarten- und Kita-Plätzen ist...	2,4	
...Mittagsbetreuung für Grundschüler ist...	2,4	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Erweiterung der Kita-Plätze auch für Jüngere (unter 2 Jahren)
- Erweiterung der **Betreuungszeiten** des Kindergartens
- Verbesserung des Betreuungsangebotes/ **Nachhilfe** (v.a. nachmittags nach der Schule)

Angaben zum Verkehr

Die Fußwege...	Mittelwert	
...sind so vorhanden und ausgebaut, dass alle wichtigen Einrichtungen gut zu Fuß erreichbar sind...	2,6	
Die Fahrradwege	Mittelwert	
...im Ort sind gut ausgebaut.	4,4	
...in die Nachbarorte sind gut ausgebaut.	3,4	
...sind sicher und gut befahrbar.	3,7	
Öffentlicher Personennahverkehr	Mittelwert	
...ist ausreichend vorhanden.	3,4	
Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum	Mittelwert	
...sind ausreichend vorhanden.	3,4	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der **Fußwege**: Ausbau & Verbreiterung (z.B. in der Hauptstraße), Zuparken verhindern, Pflege und Beleuchtung verbessern
- Schaffung von **Querungshilfen** (z. B. am Kreisel im OT Weierhof)
- Ausbau der **Radwegeverbindungen** innerorts und in Richtung Dannenfels, Kirchheimbolanden und Gängelstock
- **ÖPNV**: Ausbau der Busverbindung nach Kirchheimbolanden und Erhöhung der Taktung des Busverkehrs (insb. am Wochenende), Einsatz kleinerer Busse
- Schaffung weiterer **Bushaltestellen** (z.B. am Sportplatz, im Neubaugebiet)
- **Gefahrenstellen** durch parkende Autos, insbesondere in der in der Hauptstraße, in der Dannenfelser Straße, am Kindergarten, etc.
- **Verbesserung des ruhenden Verkehrs**: Schaffung von zusätzlichen öffentlichen Stellplätzen
- **Parkraumprobleme**: Hauptstraße, Dannenfelser Straße, Gymnasium Weierhof, etc

Angaben zum Themenfeld 'Bauen, Wohnen und Leben'

Das Wohnumfeld...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	2,5	
...besitzt ausreichend Aufenthaltsflächen (Plätze, Grünflächen, etc.) im Ort.	3,4	
...ist durch Verkehrslärm beeinträchtigt.	4,0	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Schaffung eines **zentralen Treffpunktes** für die Dorfgemeinschaft
- Verbesserung der **Ortspflege** (Hundekot, Müll, Heckenschnitt)
- Verringerung des **Verkehrslärms** (z.B. in der Hauptstraße) durch Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit (z.B. durch Einführung von Tempo-30-Zonen)
- Verbesserung der **öffentlichen Möblierung** durch Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Hundekottütenspender

Angaben zum Wohnen für Senioren und junge Familien

Das Wohnen für Senioren...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	3,9	
...ist durch ausreichende Betreuung gut möglich.	3,9	
...ist durch ausreichende Versorgungsmöglichkeiten gut möglich.	4,6	
Das Wohnen für junge Familien...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	2,8	
...ist durch ausreichende Betreuung gut möglich.	2,8	
...ist durch ausreichende Versorgungsmöglichkeiten gut möglich.	3,7	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Wohnen für Senioren:

- Schaffung von **Wohnangeboten** für Senioren (z.B. betreutes Wohnen)
- Verbesserung der **Barrierefreiheit** allgemein (z.B. bei Gehwegen)
- Sicherung der **altersgerechten Versorgung** (Mobile Fahr- und Bringdienste)

Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Wohnen für junge Familien:

- Schaffung von **bezahlbarem Wohnraum** für junge Familien
- Schaffung eines weiteren **Neubaugebietes**
- Schaffung eines familienfreundlichen **Freizeit- und Sportangebotes**

Angaben zum Ortsbild

Das Ortsbild ist mir...



Das Vorhandensein ortsbildprägender Bausubstanz ist mir/uns...

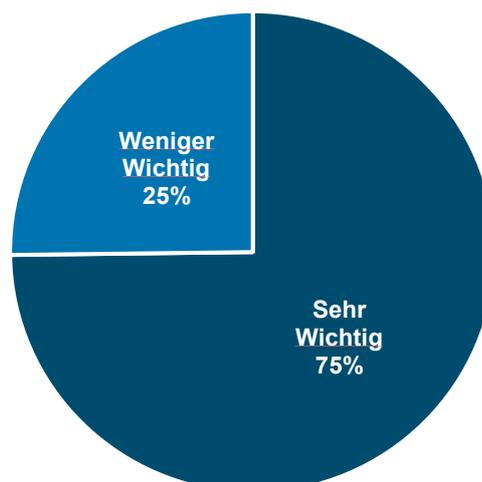


Abbildung 10: Einstufung des Ortsbildes. (Quelle: Eigene Darstellung)

Das Ortsbild und die Erhaltung ortsbildprägender Bausubstanz werden von den Bürgern Bolandens als sehr wichtig erachtet. Als wichtige ortsbildprägende Gebäude wurden beispielsweise die Kirchen und das Rathaus genannt.

Das Ortsbild...	Mittelwert	
...ist im jetzigen Zustand sehr schön.	2,7	
...muss verbessert werden.	2,3	
Es gibt ortsbildprägende Gebäude im Ort, die unbedingt erhalten werden müssen.	2,3	
Es gibt Plätze und Bereiche im Ort, die unbedingt verbessert werden müssen.	2,5	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Ortsbegrünung und bessere Pflege der öffentlichen Grün- und Freiflächen (z.B. Marktplatz)
- **Erhalt von:** Kirche, Rathaus, alte Schule, etc.
- **Verbesserung der Plätze und Bereiche:** Ortsmitte, Marktplatz, Sportplatz, Spielplatz, Bürgerhaus, etc.

Neben der Erhaltung und Sanierung öffentlicher Gebäude und Plätze soll auch die Sanierung privater Anwesen das Ortsbild im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses verbessern.

Im Fragebogen wurden deshalb auch geplante bauliche Maßnahmen privater Vorhabenträger abgefragt:

Geplante bauliche Maßnahmen an Gebäuden in Privatbesitz

Als geplante Maßnahmen wurden Erneuerung von Fenstern und Türen und Modernisierungsarbeiten am häufigsten genannt. Aber auch die Fassadenarbeiten gehören zu den vorgesehenen Maßnahmen der Bewohner. In zehn Fällen werden An- oder Umbauten an Bestandsgebäuden beabsichtigt. Zusätzlich gaben zehn Befragte an, dass grundsätzlich Modernisierungsmaßnahmen an Gebäuden notwendig, momentan jedoch (ggf. aufgrund finanzieller Engpässe) nicht vorgesehen sind. In diesem Fall könnten auch ggf. durch die Unterstützung aus Mitteln der Dorferneuerung finanzielle Anreize zur Instandsetzung der Privatanwesen geschaffen werden.

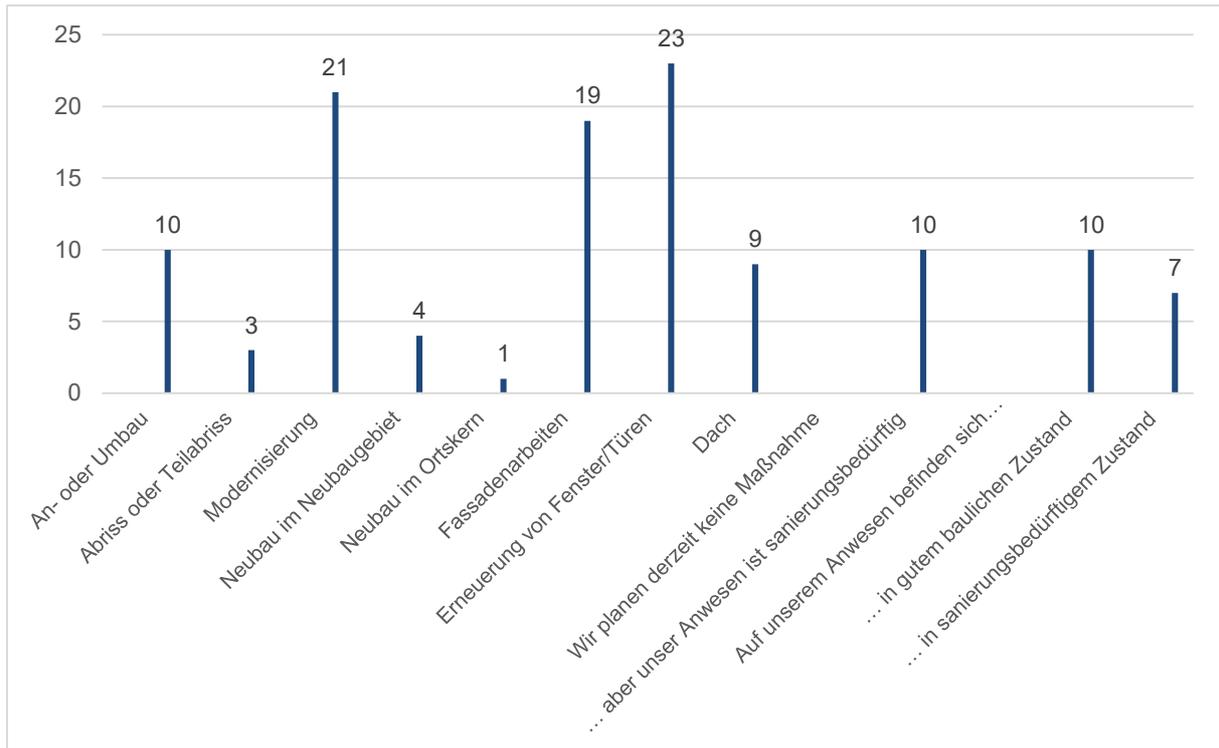


Abbildung 11: Übersicht über die Art der geplanten privaten Maßnahmen. (Quelle: Eigene Darstellung)

Angaben zum Themenfeld „Umwelt, Energie und Natur“

	Mittelwert	
Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte in der Gemeinde vorangetrieben werden.	2,1	

	Mittelwert	
Landschaftsbild und Naturraum wurden bisher bei Planungen der Gemeinde ausreichend berücksichtigt.	3,2	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Information zu **energetischen Sanierungsmöglichkeiten**
- **Erneuerbare Energien:** Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden, Förderung der Windenergie (geteilte Meinung), Erstellung eines Nahwärmekonzeptes, etc.
- **Arten- und Naturschutz:** Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Erhalt der vorhandenen Grünflächen und Bäume, Verbot von Schottergärten, Anlegen von Blühstreifen, etc.

Angaben zum Themenfeld „Freizeit, Kultur und Tourismus“

Angaben zum Angebot an Spiel- und Freizeitmöglichkeiten:

Angebote...	Mittelwert	
...von Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden.	4,1	
...zur Freizeitgestaltung bzw. Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden.	4,9	
...von Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden.	3,8	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- **Kinder:** Erneuerung / Verbesserung der **Spielgeräte** auf dem Spielplatz sowie Schaffung eines **zusätzlichen Spielplatzes**
- **Jugendliche:** Schaffung eines Jugendtreffs, Ausweitung der Freizeitangebote für Jugendliche (z.B. Pumptrack, Bolzplatz, etc.)
- **Senioren:** Schaffung eines vielfältigen Sport- und Freizeitangebotes für Senioren (z.B. Aufstellen von Bewegungsgeräten), Organisation von regelmäßigen Seniorentreffen

Angaben zum Angebot an Vereinen

Vereine...	Mittelwert	
...sind in ausreichendem Maß vorhanden.	2,0	
...sollten mehr für ihre Aktivitäten werben.	2,9	
Aktivitäten und Angebote außerhalb von Vereinen sind in ausreichendem Maß vorhanden.	3,8	

Das Vereinswesen wird gut bewertet. Das außerhalb der Vereine stattfindende Angebot schneidet dabei schlechter ab. In diesem Bereich besteht Bedarf bei der Ausweitung der Möglichkeiten.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Ausweitung der **Vereinsangebote**: Wanderverein, Jugendverein, Rentnerclub, Genießerclub (z.B. für gemeinsames Kochen), etc.
- Ausweitung der **Veranstaltungsangebote**: Ü40 / Ü50 Fitnessangebote, gemischtes Turnen, etc.
- Mehr **Werbung für Vereine**

Angaben zum gastronomischen Angebot:

Gastronomie...	Mittelwert	
...ist in Bolanden in ausreichendem Maß vorhanden.	4,4	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Ansiedlung einer Gaststätte, eines Cafés, oder einer Kneipe

Angaben zum Tourismus:

Die letzte Frage im Themenfeld „Kultur, Freizeit und Tourismus“ befasste sich mit dem Image und dem touristischen Angebot:

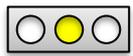
	Mittelwert	
Das Image von Bolanden nach außen ist gut.	3,4	
Übernachtungsmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.	4,8	
Sonstige Angebote für Gäste und Urlauber sind ausreichend vorhanden.	4,8	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der Werbung und Außendarstellung der Ortsgemeinde
- Ausbau der **Wanderwege** Verbesserung der **Beschilderung** der Wanderwege

Angaben zur allgemeinen Zufriedenheit

Abschließend wurden die Bürgerinnen und Bürger zur allgemeinen Zufriedenheit mit ihrem Wohnort befragt. Im Großen und Ganzen sind die Bewohner mit der Ortsgemeinde zufrieden. Es wurde ein Mittelwert von 2,6 erreicht.

	1	2	3	4	5	6	Summe	Mittelwert
Wir sind im Allgemeinen mit unserem Wohnort zufrieden	15	59	50	13	5	3	378	2,6 

Im Zuge der Dorferneuerung soll die allgemeine Zufriedenheit durch die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern und die gemeinsame Umsetzung von Projekten noch verbessert werden. Durch die erste Abfrage von Stärken, Schwächen und Verbesserungsvorschlägen im Rahmen der Fragebogenaktion konnten bereits zu Beginn der Dorfmoderation wichtige Ansätze für die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen gesammelt werden. Diese wurden durch die intensive Bürgerbeteiligungphase ergänzt und konkretisiert.

Abschließende Ergänzungen zur Fragebogenaktion:

Bei einem Großteil der Fragebögen wurden nicht nur die reinen Beurteilungskästchen angekreuzt, sondern zusätzlich eine Vielzahl von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen vorgetragen. Im Moderationsbericht wurden lediglich die wichtigsten bzw. meist genannten Vorschläge beschrieben. Sämtliche Anregungen wurden in einer Tabelle detailliert erfasst und werden dem Gemeinderat zur Prüfung und weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden die Vorschläge – aufgeteilt nach Themenfeldern – für die jeweiligen thematischen Arbeitsgruppensitzungen vorbereitet und mit den Arbeitsgruppen diskutiert und konkretisiert.

Somit konnte gewährleistet werden, dass keine der vorgebrachten Anregungen verloren geht und die Verbesserungsvorschläge während des Ortsentwicklungsprozesses Berücksichtigung finden.

2.2. Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation fand am 17. April 2023 um 18:30 Uhr in der Werner von Bolanden Halle statt. Die Bürgerinnen und Bürger die örtliche Presse und Plakatwerbung zur Auftaktveranstaltung eingeladen

Die Veranstaltung war mit fast 30 Interessierten sehr gut besucht. Zu Beginn begrüßte Bürgermeister Armin Juchem die anwesenden Gäste. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem Vortrag zur Dorfmoderation des beauftragten Planungsbüros „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern. Im Rahmen der Präsentation stellte Frau Kaiser vom Planungsbüro stadtgespräch die Ergebnisse der Fragebogenaktion vor. Zudem wurde über die Inhalte des Dorferneuerungsprozesses informiert und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am Ortsentwicklungsprozess präsentiert.

Die Auftaktveranstaltung war ein voller Erfolg: Am Ende der Veranstaltung haben sich eine Vielzahl der Bürgerinnen und Bürger in die Teilnehmerlisten für die folgenden Bürgerwerkstätten eingetragen.

Die ausführliche Präsentation zur Auftaktveranstaltung befindet sich im Anhang dieses Moderationsberichtes.



Abbildung 12: Einladungsplakat zur Auftaktveranstaltung. (Quelle: Eigene Darstellung)

2.3. Bürgerwerkstätten

Die Bürgerwerkstätten fanden von Mai 2023 bis Juli 2023 statt. Bei drei Treffen haben motivierte Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmenvorschlägen für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde entwickelt.

Die Bürgerwerkstätten liefen in zwei Phasen ab: Nach Klärung organisatorischer Fragen wurden in einem ersten Schritt gemeinsam die wichtigsten Stärken und Schwächen zum jeweiligen Thema gesammelt. Darauf aufbauend wurden im zweiten Schritt themenfeldbezogene Ideen und Projektvorschläge für die nachhaltige Weiterentwicklung der Ortsgemeinde zusammengetragen.



Abbildung 13: Bürgerwerkstätten in Bolanden. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Themenfeld 01: „Bauen und Wohnen“ – Treffen am 02. Mai 2023

Die erste Bürgerwerkstatt fand am 02. Mai 2023 statt. Insgesamt waren rund 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger anwesend.



WANN?

02. Mai 2023
18:30 Uhr

WO?

Bürgerhaus

DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

**Bürgerwerkstatt 1/3
Bauen & Wohnen**

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zur Belebung des Ortskerns
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
- Digitalisierung, Internet- und Mobilfunk

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtgespräch
ARCHITEKTUR - STADT - KOMMUNIKATION

Abbildung 14: Einladungsplakat zur ersten Bürgerwerkstatt (Quelle: Eigene Darstellung)

Bei dieser Bürgerwerkstatt beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Verbesserung der öffentlichen Gebäude, der Verbesserung der öffentlichen Plätze/ Grün- und Freiflächen, Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz und Digitalisierung, Internet und Mobilfunk..

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Verbesserung der öffentlichen Gebäude
Modernisierung und energetische Sanierung des Bürgerhauses (inkl. Innenraum, Sanitäranlagen, Grundrissoptimierung, etc.)
Modernisierung und energetische Sanierung des Lehrerwohnhauses , Umnutzung zu einem "Haus der Vereine"
Modernisierung und energetische Optimierung der Werner von Bolanden Halle (Innenräume, Sanitäranlagen, etc.)
Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
Neugestaltung des Marktplatzes: <ul style="list-style-type: none"> - Attraktive Gestaltung als zentraler Treffpunkt für alle Generationen - Installation von Möblierungselementen (Bänke, Tische, etc.), regionaltypischer Begrünung und Schaffung einer (atmosphärischen) Beleuchtung - Erneuerung des Pavillons - Aufstellen von Spielgeräten - Integration des Brunnens in die Platzgestaltung - Installation einer öffentlichen Toilette
Neugestaltung des "Gängelstocks": <ul style="list-style-type: none"> - Neugestaltung des "Gängelstocks" und Verbindung der beiden Ortsteile durch eine harmonische Gestaltung - Aufstellen von Spiel- und Bewegungsgeräten für Jung und Alt und Gestaltung als "Trimm-Dich-Pfad" - Aufstellen von Sitzgelegenheiten und weiteren Möblierungselementen
Neugestaltung des Platzes hinter dem Bürgerhaus: <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen von Möblierungselementen (Bänke, Tische, etc.), regionaltypischer Begrünung und Schaffung einer atmosphärischen Beleuchtung - Installation eines Kneippbeckens - Aufstellen von Spielgeräten
Schaffung eines weiteren Spielplatzes im Neubaugebiet
Neugestaltung der Grünanlage am "Wachhaus" durch regionaltypische Bepflanzung und Aufstellen von Tischen und Bänken
Durchführung von Aufwertungs- und Begrünungsmaßnahmen am Klosterplatz
Gründung von Patenschaften zur Pflege der Grünflächen
Verbesserung und Ergänzung der öffentlichen Möblierung allgemein: <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen von Bänken und Tischen (z.B. am Hainerweg) - Aufstellen von Hundekottütenspendern und Mülleimern (z.B. am Gängelstock) - Aufstellen von Relaxliegen und Ruhebänken, z.B. am Gängelstock

Maßnahmen zur Innenentwicklung und Bauen im Dorf
Beratung und Förderung und direktes Ansprechen von privaten Eigentümern bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie bei regionaltypischen Begrünungsmaßnahmen
Erstellung von Infobroschüren / Leitlinien / Gestaltfibel zu ortsentwicklungsrelevanten Themen (Gestaltfibel, regionaltypische Gärten, barrierefreier Umbau, erneuerbare Energien)
Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
Beratung über Fördermöglichkeiten zu erneuerbaren Energien
Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (z.B. Bürgerhaus) und Förderung der Installation auf privaten Gebäuden
Einführung eines Verbots für Steingärten
Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz in Bebauungsplänen festsetzen:
<ul style="list-style-type: none"> - Festsetzungen von Solaranlagen auf Dächern - Festsetzungen zu Baumpflanzungen - Festsetzungen zur Regenwasserbeseitigung
Digitalisierung, Internet und Mobilfunk
Einrichtung von öffentlichen WLAN-Hotspots im öffentlichen Raum (z.B. am Rathaus)
Ausbau des Mobilfunknetzes → Kontakt mit Netzbetreibern herstellen



Abbildung 15: Bürgerwerkstatt beim ersten Themenabend (Quelle: Eigene Aufnahme)

Themenfeld 02: „Verkehr und Versorgung – Treffen am 14. Juni 2023

Die zweite Bürgerwerkstatt fand am 14. Juni 2023 statt. Themenfeld 02 beschäftigte sich mit der Verkehrssituation und der Versorgung in Bolanden.



Das Plakat ist oben mit einer Reihe von schwarzen Silhouetten von Häusern und Bäumen dekoriert. Links befindet sich ein großer, vertikaler blauer Balken mit weißer Schrift. Rechts daneben steht der Haupttitel in großer, schwarzer, serifenloser Schrift. Darunter steht ein Slogan in fetter, schwarzer Schrift. Ein rechteckiger blauer Kasten mit weißer Schrift enthält die Details zur Bürgerwerkstatt. Darunter ist eine Liste von Themenpunkten in schwarzer Schrift. Am unteren Rand des Plakats sind drei kreisförmige Bilder: ein großes Bild einer Straßenszene mit Häusern und Bäumen, ein kleineres Bild einer Straßenecke mit einem roten Haus und ein weiteres Bild einer Straße mit einem weißen Van. Unten rechts steht eine herzliche Einladung in schwarzer Schrift, gefolgt vom Logo von 'stadtgespräch' mit dem Slogan 'ARCHITEKTUR - STADT - KOMMUNIKATION'.

WANN?

14. Juni 2023
18:30 Uhr

WO?

Bürgerhaus

DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3
Verkehr & Versorgung

- Fahrender Verkehr
- Ruhender Verkehr (Stellplätze und Parksituation)
- Fuß- und Radwege
- ÖPNV, Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtgespräch
ARCHITEKTUR - STADT - KOMMUNIKATION

Abbildung 16: Plakat zu Themenfeld 02. (Quelle: Eigene Darstellung)

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Fahrender Verkehr
<p>Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung einer Tempo-30-Zone im gesamten Ort - Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigen - Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen - Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen im Ortseingangsbereich und im Bereich der Ortsdurchfahrt durch Verengung / Verschwenkung / Aufpflasterung / Begrünung etc.
Erneuerung und Ergänzung der Markierungen der Spielstraßen sowie der bestehenden Tempo-30-Zonen in den Seitenstraßen
Installation eines beheizten Verkehrsspiegels am Rathaus
Ruhender Verkehr
<p>Ordnung und Verbesserung des ruhenden Verkehrs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Kontrollen (insb. an den Engstellen und auf den Gehwegen) - Begrenzung der Parkdauer in der Ortsmitte, in der Marnheimer Straße, in der Dannenfelsener Straße und in der Kirchheimbolander Straße zur Vermeidung von Dauerparkern - Aufruf an die Bewohner zum Parken auf eigenem Grundstück - Markierung der Stellplätze und Schaffung von Parkbuchten (z. B. in der Dannenfelsener Straße), Ordnen der Stellplatzbereiche
ÖPNV, Mobilität & Barrierefreiheit
Einrichtung einer Mitfahrerbank an einer zentralen Stelle im Ort, z.B. am Ortsausgang
<p>Ausbau der Busverbindungen und Verbesserung der Taktung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Taktung, vor allem in den Abendstunden und am Wochenende - Ausbau der Busverbindung Richtung Kirchheimbolanden
Schaffung von weiteren Bushaltestellen (z.B. im Neubaugebiet, Richtung Sportplatz)
Einführung eines Bürgerbusses oder eines Ruftaxis
Fuß- und Radwege
Schaffung einer Querungshilfe oder Aufzeichnen eines Zebrastrreifens in der Marnheimer Straße, an der Schule und an der Kita zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger
Ausbau und Herstellung durchgängiger Gehwege zur Verbesserung der Barrierefreiheit, z.B. in der Marnheimer Straße, etc.
Pflege der bestehenden Radwege (z.B. durch Beseitigung der Schlaglöcher und Verbesserung des Belags)
Schaffung einer Radwegeverbindung Richtung Kirchheimbolanden (z.B. auf bestehenden Landwirtschaftswegen)
Schaffung einer Radwegeverbindung Richtung Dannenfels (z.B. auf bestehenden Landwirtschaftswegen)

Versorgung

Ausbau der mobilen Versorgung, z.B. durch eine mobile Bäckerei und durch Händler mit Waren der Grundversorgung

Aufstellen eines Lebensmittelautomaten an zentraler Stelle im Ort, z.B. am Rathaus

Errichtung eines Dorfladens (z.B. im ehemaligen Lehrerwohnhaus) als genossenschaftliches Modell (ggf. Kombination mit weiteren Nutzungen: Post, Café, etc.)



Abbildung 17: Bürgerwerkstatt beim zweiten Themenabend (Quelle: Eigene Aufnahme)

Themenfeld 03: „Kultur, Freizeit und Tourismus“ – Treffen am 17. Juli 2023

Der dritte Workshop fand am 17. Juli 2023 statt und beschäftigte sich mit dem Kultur- und Veranstaltungsangebot, dem Freizeit- und Sportangebot, dem Sozialen Miteinander, Vereinen und Ehrenamt, dem touristischen Angebot inklusive Gastronomie und Beherbergung sowie mit der analogen und digitalen Kommunikation, Online-Präsenz und Außendarstellung.



WANN?

17. Juli 2023
18:30 Uhr

WO?

Bürgerhaus

DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3
Kultur, Freizeit & Tourismus

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander, Vereine & Ehrenamt
- Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung
- Analoge und digitale Kommunikation, Online-Präsenz & Außendarstellung

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtgespräch
ARCHITEKTUR - STADT - KOMMUNIKATION

Abbildung 18: Einladungsplakat zu Themenfeld 03. (Quelle: Eigene Darstellung)

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Kultur- und Veranstaltungsangebot
Organisation von Musikveranstaltungen für Jugendliche im "Blauen Haus"
Freizeit- und Sportangebot
Ausbau der Sport- und Fitnesskurse , ggf. organisiert durch Sportverein
Aufstellen eines Bücherschranks in einer alten Telefonzelle (z.B. in der Ortsmitte)
Organisation von Naturprojekten für Kinder , z.B. zu Themen Pflanzen, Bienen, ggf. organisiert durch Imker, etc.
Schaffung einer Alla Hopp Anlage inkl. eines Bouleplatzes , z.B. am Sportplatz
Organisation eines Jugendtreffs (z.B. im Bürgerhaus)
Schaffung eines Bolzplatzes , z.B. in der Nähe des Sportplatzes
Schaffung eines Waldspielplatzes als Waldbegegnungsstätte im Bereich des Sportplatzes: Spielgeräte, Boule-Platz, Bewegungsgeräte für Erwachsene
Soziales Miteinander, Vereine & Ehrenamt
Stärkere Integration der Neubürger durch Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen
Organisation von offenen Mehrgenerationentreffen am Marktplatz sowie Organisation von gemeinschaftlichen Ausflügen , ggf. organisiert durch Vereine
Gründung einer " Interessengemeinschaft Dorfleben " zur Durchführung ehrenamtlicher Projekte, ggf. als Rentnergruppe oder generationsübergreifend
Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung
Schaffung eines Ortsrundgangs inkl. Beschilderung und QR-Codes
Ausbau der Spazier- und Wanderwege zu umliegenden Gemeinden
Erstellung einer Wanderkarte für die Wanderwege in und rund um Bolanden
Schaffung eines gastronomischen Angebotes , z.B. Ansiedlung eines (ehrenamtlich organisierten) Cafés, z.B. im Bürgerhaus

Analoge und digitale Kommunikation, Online-Präsenz & Außendarstellung

Erstellung einer **gemeindeeigenen Homepage** mit Informationen zu Veranstaltungen, Rad- und Wanderwegen, Ferienwohnungen, Vereinen, ehrenamtliche Tätigkeiten, etc. mit Links zu Vereinshomepage inkl. regelmäßige Aktualisierung und Pflege der Homepage

Erstellung eines **Beschilderungskonzeptes** für Spazier-, Wander- und Radwege und für öffentliche und kulturelle Einrichtungen (z.B. Bürgerhaus) sowie Aufstellen von Informationstafeln mit Informationen zu Veranstaltungen, Vereinen, etc. an zentralen Stellen im Dorf (z. B. am Marktplatz, etc.)



Abbildung 19: Bürgerwerkstatt beim dritten Themenabend (Quelle: Eigene Aufnahme)

2.4. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Die nachhaltige Entwicklung einer Ortsgemeinde kann im Zuge des demographischen Wandels nur dann gesichert werden, wenn junge Familien im Dorf bleiben oder sich neu ansiedeln. Kindertagesstätte und Grundschule vor Ort bzw. in der nahegelegenen Nachbargemeinde, eine gute verkehrstechnische Anbindung (MIV und ÖPNV), ausreichende infrastrukturelle Versorgung, etc. sind wichtige Standortfaktoren für junge Familien. Die Möglichkeit, das eigene Lebensumfeld in der Ortsgemeinde mitzugestalten, kann darüber hinaus ein weiterer Anreiz für das Leben im Dorf sein.

Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung bildet deshalb die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die Abfrage der Interessen von Kindern und Jugendlichen soll in ein ganzheitliches Dorferneuerungskonzept eingebunden werden, damit sich die Dörfer zu kinder- und familienfreundlichen Wohn- und Lebensräumen entwickeln.

Bereits im Rahmen der Dorfmoderation wurden Kinder- und Jugendliche in den Dorferneuerungsprozess integriert. Parallel zur Fragebogenaktion der Erwachsenen wurde eine Befragung der Kinder und Jugendlichen durchgeführt und ihre Wünsche und Interessen für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde abgefragt. Die Fragebogenaktion fand von Januar bis zum 13. Februar 2023 statt. Dabei beteiligten sich insgesamt 28 Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen fünf und 18 Jahren.

Das Bild zeigt einen Fragebogen mit dem Titel 'DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN' und dem Untertitel 'Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !'. Der Fragebogen ist in drei Hauptbereiche unterteilt:

- 1. 'Wie alt bist du? _____ Jahre' (mit einer horizontalen Linie für die Angabe).
- 2. 'Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde?' (mit einem 'Thumbs Up' Icon und vier horizontalen Linien für die Antworten).
- 3. 'Was gefällt dir an unserer Gemeinde NICHT so gut?' (mit einem 'Thumbs Down' Icon und vier horizontalen Linien für die Antworten).
- 4. 'Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?' (mit einem 'Lightbulb' Icon, einem 'Smiling Face with Heart Eyes' Icon und vier horizontalen Linien für die Antworten).

Abbildung 20: Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen. (Quelle: Eigene Darstellung)

Die Kinder und Jugendlichen wurden gefragt, was ihnen in Bolanden gefällt und was ihnen nicht gefällt. Außerdem wurde besprochen, welche Verbesserungsvorschläge den Kindern für das Leben in ihrer Heimatgemeinde einfallen.

Sämtliche Ergebnisse der Fragebogenaktion für Kinder- und Jugendliche werden im Folgenden zusammengefasst:

Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde?
Thema Bauen & Wohnen
Schönes Ortsbild, z.B. Brünnelchen, Burg, Kloster Schöne und ruhige landschaftliche Lage Dorfgemeinschaft, Nachbarschaft und soziales Miteinander
Thema Verkehr & Versorgung
Vorhandene Schule und Kindergarten Vorhandene Pizzeria
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Vorhandenes Veranstaltungsangebot z.B. Kerwe, Fastnacht, Gottesdienst Vorhandenes Freizeitangebot, z.B. Sportplatz, Tennisplatz, Kinderturnen gutes Vereinsangebot, z.B. Sportverein, radfahrverein Sportplatz

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde Nicht so gut?
Thema Bauen & Wohnen
Verbesserungswürdiger Spielplatz, z.B. Erweiterung der Spielgeräte für ältere Kinder Verbesserungswürdiger Ortskern Fehlende Treffpunkte für Kinder und Jugendliche
Thema Verkehr & Versorgung
Zu hohe Fahrtgeschwindigkeiten Fehlende Zebrastreifen, z.B. an der Schule Fehlende Radwege Fehlende Versorgungsmöglichkeiten, z.B. Bäckerei, Dorfladen
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Fehlende Eisdiele Sportplatz nicht öffentlich zugänglich Fehlendes Veranstaltungsangebot speziell für Kinder und Jugendliche Fehlendes Sport- und Ferienfreizeitangebot für Kinder und Jugendliche

Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?
Thema Bauen & Wohnen
Vielfältigeres Angebot auf vorhandenem Spielplatz (Schaukel, Rutsche) Modernisierung der Werner von Bolanden Halle, z.B. Erneuerung der Sanitäranlagen Verbesserung der Ortspflege, z.B. durch Begrünung Verbesserung des Kerweplatzes, z.B. Aufstellen eines Pavillons und Sitzmöglichkeiten

Pflege des Brünnelchens Modernisierung und Erweiterung des Kindergartens Errichtung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche (z.B. Aufstellen eines Bauwagens)
Thema Verkehr & Versorgung
Verbesserung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs, z.B. Bäckerei Ausbau der Radwegeverbindungen Ausbau der Fußwege in der Dorfmitte Reduzierung der Fahrtgeschwindigkeiten Verbesserung der Stellplatzsituation um Schule und Kindergarten Verbesserung der Bushaltstelle am Rathaus
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Öffnung des Sportplatzes für die Öffentlichkeit Schaffung eines weiteren Spielplatzes Schaffung eines Jugendtreffs Schaffung weiterer Freizeitangebote (Wasserpark, Bolzplatz, Skatepark, Wasserspielplatz am Hasenbrünnelchen, Schwimmbad, Basketballkorb, Minigolf, Bowling) Aufstellen eines Eisautomaten

Nach der Befragung der Kinder und Jugendlichen wurde am 17. Juli 2023 auch ein Kinder- und Jugendworkshop durchgeführt, an dem sich 18 Kinder und Jugendliche beteiligten.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Workshops zusammengefasst:

Themenfeld „Bauen & Wohnen“

Verbesserung der öffentlichen Gebäude
Modernisierung des Bürgerhauses inkl. Schaffung eines Jugendraums (mit Tischkicker, etc.)
Modernisierung der Werner von Bolanden Halle , z.B. Erneuerung der Sanitäranlagen
Modernisierung der Turnhalle inkl. der Sanitäranlagen

Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
Neugestaltung des Spielplatzes durch Aufstellen von attraktiven Spielgeräten für alle Altersgruppen (z.B. Wasserpumpanlage, Klettergerüst, neue Rutsche, etc.) inkl. regelmäßige Pflege der Grünfläche
Schaffung eines Bolzplatzes inkl. Volleyballplatz und Tischtennisplatte , z.B. in der Nähe des Sportplatzes
Schaffung von öffentlichen Treffpunkten im Freien , z.B. in der Dorfmitte
Neugestaltung des Kerweplatzes , z.B. Aufstellen eines Pavillons und Sitzmöglichkeiten
Verbesserung der Ortspflege , z.B. durch mehr Begrünung

Verbesserung der **öffentlichen Möblierung** durch Aufstellen von Bänken, Mülleimern und Fahrradständern an zentralen Stellen im Ort (z.B. Rathaus, Marktplatz, Kirche, etc.)

Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz

Organisation eines regelmäßigen **Umwelt- und Müllsammeltages**

Organisation eines **"Bienenprojektes"**, z.B. Schaffung einer Blumenwiese, Errichtung eines Bienenhotels, etc.

Digitalisierung, Internet und Mobilfunk

Einrichtung von **öffentlichen WLAN-Hotspots** im öffentlichen Raum (z.B. im Bürgerhaus, Turnhalle, etc.)

Ausbau des **Glasfasernetzes**

Themenfeld „Verkehr & Versorgung“

Fahrender Verkehr

Einführung einer Tempo-30-Zone in der Dannenfelser Straße, Bennhauser Straße

Fahrender Verkehr

Schaffung von **öffentlichen Stellplätzen** an der **Werner von Bolanden Halle**

Fuß- und Radwege

Schaffung einer **Querungshilfe** oder Aufzeichnen eines **Zebrastrreifens**, z.B. am Rathaus, an der Schule, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger

Erneuerung der **gelben Füße** an den Straßenübergängen

Ausbau und Verbreiterung der Gehwege in der Ortsmitte

Versorgung

Ansiedlung einer **Metzgerei**

Ansiedlung eines **Dorfladens** oder einer **Bäckerei** am Marktplatz

Themenfeld „Kultur, Freizeit & Tourismus“

Kultur- und Veranstaltungsangebot
Organisation eines Flohmarktes in der Werner von Bolanden Halle
Organisation eines Dorffußballturniers
Freizeit- und Sportangebot
Organisation eines Jugendtreffs
Bau einer Lamafarm oder eines Schwimmbades
Bau eines Skateparks oder einer Sommerrodelbahn
Schaffung eines Barfußpfades
Errichtung einer Minigolfanlage , z.B. in der Nähe des Sportplatzes
Schaffung eines Wasserparks
Touristisches Angebot, Gastronomie und Beherbergungsangebot
Ansiedlung eines Restaurants oder einer Eidsiele
Organisation eines Erlebniswanderweges mit Kneipp Becken



Abbildung 21 Die Kinder und Jugendlichen beim Kinder- und Jugendworkshop (Quelle: Eigene Aufnahme)

Neben der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Dorfmoderationsprozesses wurde im Jahr 2022 das Gemeinschaftsprojekt „Ein Platz für Kinder“ durch die Kindertagesstätte Weierhof zusammen mit dem Elternausschuss durchgeführt. Hierbei wurden alte Stühle aus den Gruppenräumen durch neue ersetzt. Anstatt die alten Stühle wegzuwerfen, wurden sie gemeinschaftlich mit Ideen des Kita-Personals und des Elternausschusses umgestaltet. Diese Stühle wurden dann an verschiedenen Orten in der Ortsgemeinde Bolanden aufgestellt und von örtlichen Vereinen und Institutionen gestaltet. Insgesamt wurden 16 Stühle verteilt, darunter auch welche an Schulen, Kirchen und sogar private Haushalte.

Alle Stühle tragen das Leitmotiv „Ein Platz für Kinder“, wurden individuell gestaltet und variieren in Farbe und Materialien. Die Kita-Kinder waren an der Gestaltung beteiligt, darunter auch die Kleinsten aus der Froschgruppe. Die Leiterin der Kita, Susanne Martin, zeigt sich begeistert von diesem Projekt und freut sich darüber, dass Kinder in der Gemeinschaft sichtbar werden.

2.5. Abschlussveranstaltung

Die letzte Bürgerveranstaltung zur Dorfmoderation fand am 13. September 2023 in der Werner von Bolanden Halle statt. Hierbei wurden die Ergebnisse der Bürgerwerkstätten zusammengefasst und vom beauftragten Büro „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern präsentiert.⁴



Abbildung 22: Bürgerinnen und Bürger bei der Gewichtung der Dorferneuerungsmaßnahmen bei der Abschlussveranstaltung. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Zum Abschluss erfolgte eine Gesamtgewichtung der in allen Arbeitsgruppen entwickelten Handlungsansätze und Maßnahmen unter Beteiligung und Diskussion aller anwesenden

⁴ Die Präsentation zur Abschlussveranstaltung befindet sich im Anhang des Moderationsberichtes

Arbeitsgruppenteilnehmer und weiterer anwesender interessierter Mitbürger. Hierzu wurde ein sogenannter „Wandelgang“ durchgeführt (Bewertung der gesammelten Maßnahmen bzw. Projekte durch alle Beteiligte). Jede Person erhielt 15 Klebepunkte, die es zu verteilen galt. In jedem Themenfeld mussten Punkte verteilt werden; dabei wurden maximal drei Punkte pro Maßnahme vergeben.

Durch die Priorisierung konnten die wichtigsten Themen der Ortsentwicklung aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger ermittelt werden. Die Ergebnisse und die daraus abgeleiteten Schwerpunkte der Dorferneuerung werden im letzten Kapitel des Berichtes dargestellt und aus planerischer Sicht bewertet.

Die Maßnahmen-Top-15 werden in folgender Tabelle zusammengefasst:

Thema „Bauen & Wohnen“

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	Neugestaltung des "Gängelstocks": - Neugestaltung des "Gängelstocks" und Verbindung der beiden Ortsteile durch eine harmonische Gestaltung - Aufstellen von Spiel- und Bewegungsgeräten für Jung und Alt und Gestaltung als "Trimm-Dich-Pfad" - Aufstellen von Sitzgelegenheiten und weiteren Möblierungselementen	26
2	Neugestaltung des Platzes hinter dem Bürgerhaus: - Aufstellen von Möblierungselementen (Bänke, Tische, etc.), regional-typischer Begrünung und Schaffung einer atmosphärischen Beleuchtung - Installation eines Kneippbeckens - Aufstellen von Spielgeräten	22
3	Schaffung eines weiteren Spielplatzes im Neubaugebiet	13
3	Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz in Bebauungsplänen festsetzen: - Festsetzungen von Solaranlagen auf Dächern - Festsetzungen zu Baumpflanzungen - Festsetzungen zur Regenwasserbeseitigung	13
4	Modernisierung und energetische Sanierung des Lehrerwohnhauses , Umnutzung zu einem "Haus der Vereine"	12
5	Modernisierung und energetische Sanierung des Bürgerhauses (inkl. Innenraum, Sanitäranlagen, Grundrissoptimierung, etc.)	11

Thema „Verkehr & Versorgung“

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	Errichtung eines Dorfladens (z.B. im ehemaligen Lehrerwohnhaus) als genossenschaftliches Modell (ggf. Kombination mit weiteren Nutzungen: Post, Café, etc.)	33
2	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen: - Einführung einer Tempo-30-Zone im gesamten Ort - Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigen - Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen - Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen im Ortseingangsbereich und im Bereich der Ortsdurchfahrt durch Verengung / Verschwenkung / Aufpflasterung / Begrünung etc.	24
3	Ausbau der mobilen Versorgung , z.B. durch eine mobile Bäckerei und durch Händler mit Waren der Grundversorgung	20
4	Installation eines beheizten Verkehrsspiegels am Rathaus	15
4	Ordnung und Verbesserung des ruhenden Verkehrs: - Durchführung von Kontrollen (insb. an den Engstellen und auf den Gehwegen) - Begrenzung der Parkdauer in der Ortsmitte, in der Marnheimer Straße, in der Dannenfelser Straße und in der Kirchheimbolander Straße zur Vermeidung von Dauerparkern - Aufruf an die Bewohner zum Parken auf eigenem Grundstück - Markierung der Stellplätze und Schaffung von Parkbuchten (z. B. in der Dannenfelser Straße), Ordnen der Stellplatzbereiche	15
5	Erneuerung und Ergänzung der Markierungen der Spielstraßen sowie der bestehenden Tempo-30-Zonen in den Seitenstraßen	11

Thema „Kultur, Freizeit & Tourismus“

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	Schaffung eines Waldspielplatzes als Waldbegegnungsstätte im Bereich des Sportplatzes: Spielgeräte, Boule-Platz, Bewegungsgeräte für Erwachsene	37
2	Erstellung einer gemeindeeigenen Homepage mit Informationen zu Veranstaltungen, Rad- und Wanderwegen, Ferienwohnungen, Vereinen, ehrenamtliche Tätigkeiten, etc. mit Links zu Vereinshomepage inkl. regelmäßige Aktualisierung und Pflege der Homepage	19
3	Organisation von Naturprojekten für Kinder , z.B. zu Themen Pflanzen, Bienen, ggf. organisiert durch Imker, etc.	12
4	Schaffung eines Bolzplatzes , z.B. in der Nähe des Sportplatzes	9
4	Organisation von offenen Mehrgenerationentreffen am Marktplatz sowie Organisation von gemeinschaftlichen Ausflügen , ggf. organisiert durch Vereine	9
4	Erstellung eines Beschilderungskonzeptes für Spazier-, Wander- und Radwege und für öffentliche und kulturelle Einrichtungen (z.B. Bürgerhaus) sowie Aufstellen von Informationstafeln mit Informationen zu Veranstaltungen, Vereinen, etc. an zentralen Stellen im Dorf (z. B. am Marktplatz, etc.)	9
5	Organisation von Musikveranstaltungen für Jugendliche im "Blauen Haus"	8
5	Aufstellen eines Bücherschranks in einer alten Telefonzelle (z.B. in der Ortsmitte)	8
5	Schaffung eines gastronomischen Angebotes , z.B. Ansiedlung eines (ehrenamtlich organisierten) Cafés, z.B. im Bürgerhaus	8

3. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Arbeitsgruppen haben eine Vielzahl unterschiedlicher Ideen und Maßnahmenansätze für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde gesammelt. Das Ergebnis bildet nun einen umfassenden Pool an kleinen und größeren Maßnahmen, der für die Entwicklung des Dorferneuerungskonzeptes von Bedeutung sind.

Bei der Diskussion und Zusammenarbeit mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern und der planerischen Auseinandersetzung im Rahmen von Vor-Ort-Begehungen haben sich deutliche Schwerpunkte der Dorfentwicklung herausgestellt. Diese werden nun im folgenden Leitbild mit Beschreibung der wesentlichen Handlungsfelder für die Dorferneuerung zusammengefasst.

3.1. Leitbild und Ziele der Dorfentwicklung

Aus den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung wurde ein übergeordnetes Leitbild und daraus abgeleitet verschiedene Entwicklungsstrategien formuliert:

Bolanden - Historisches Dorf!

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft in Bolanden durch Erhalt und Verbesserung der Wohn- und Naherholungsqualität für alle Generationen!

Das Leitbild fasst die gemeinsam erarbeiteten Aussagen für die angestrebte gesamtkommunale Entwicklung zusammen. Zur Erreichung dieses Leitbilds wurden bereits im Zuge der Dorfmoderation gesamtkommunale Entwicklungsziele formuliert:

- Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für alle Generationen
- Attraktivierung des Ortsbildes, Sicherung und Sanierung ortstypischer Bausubstanz
- Sicherung, Ausbau und Optimierung der öffentlichen Infrastruktur
- Gestaltung innerörtlicher Kommunikations- und Freizeitflächen
- Stabilisierung der Bevölkerungszahl und Schaffung von spezifischen Angeboten für alle Bevölkerungsgruppen
- Verbesserung / Sicherung von Erreichbarkeiten
- Stärkung und Vernetzung von Freizeit- und Tourismuseinrichtungen
- Sicherung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

3.2. Handlungsfelder

Auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfmoderationsprozesses und unter Einbeziehung des Leitbildes und der Entwicklungsziele wurden Handlungsfelder für die Ortsentwicklung formuliert. Die Handlungsfelder werden durch konkrete Projekte, die während des Moderationsprozesses entwickelt wurden, konkretisiert.

Die Auflistung der Projektideen ist nicht abschließend, sondern fasst die wichtigsten Ansätze für die weitere Ortsentwicklung zusammen. Die konkrete Ausformulierung der Dorferneuerungsprojekte soll dann im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes erfolgen.

Handlungsfeld 1:

Erhöhung der Wohnqualität und Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung

Die Gemeinde Bolanden verfügt bislang über eine hohe Wohnqualität, die u.a. durch ihre schöne landschaftliche Lage und die gute Dorfgemeinschaft begünstigt wird. Im Rahmen der Dorferneuerung soll die Wohnqualität sowohl aus funktionaler als auch aus gestalterischer Sicht (Ortsbild) erhalten und verbessert werden.

Zur Sicherung eines lebendigen Ortskerns und zum Schutz vor den Folgen demographischer Entwicklungstrends möchte die Gemeinde eine gesteuerte Innenentwicklung betreiben.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Erhöhung der Wohnqualität und Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung sowie zur Festigung der Dorfgemeinschaft leisten:

- Beratung und Förderung und direktes Ansprechen von privaten Eigentümern bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie bei regionaltypischen Begrünungsmaßnahmen
- Erstellung von Infobroschüren / Leitlinien / Gestaltfibel zu ortsentwicklungsrelevanten Themen (Gestaltfibel, regionaltypische Gärten, barrierefreier Umbau, erneuerbare Energien)
- Verbesserung der öffentlichen Möblierung

Handlungsfeld 2:

Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur und Verbesserung des Verkehrs

Die infrastrukturelle Ausstattung in Bolanden ist bisweilen für die Größe der Ortsgemeinde gut und soll gesichert werden. Die Kinder besuchen die örtlichen Kindertagesstätten sowie die örtliche Grundschule. Im Ortsteil Weierhof ist ein privates Gymnasium angesiedelt. Für öffentliche Veranstaltungen stehen das Bürgerhaus sowie die Werner von Bolanden Halle zur Verfügung. Zur Sicherung der infrastrukturellen Ausstattung sollen wichtige öffentliche Einrichtungen und Kommunikationsbereiche gesichert, ausgebaut und attraktiver gestaltet werden.

Ergänzend zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur soll die örtliche Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur im Rahmen der Ortsentwicklung optimiert werden. Neben Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität und der Erreichbarkeiten (vor allem für mobil eingeschränkte

Bevölkerungsgruppen wie Senioren) sollen auch die Wege und Verbindungen innerhalb der Ortslage verbessert werden.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur und zur Verbesserung des Verkehrs leisten:

- Modernisierung und energetische Sanierung des Bürgerhauses (inkl. Innenraum, Sanitäreanlagen, Grundrissoptimierung, etc.) inkl. Neugestaltung des Platzes hinter dem Bürgerhaus
- Neugestaltung des Marktplatzes
- Neugestaltung des "Gängelstocks"
- Ordnung des ruhenden Verkehrs und Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- Ausbau der Radwegeverbindungen zu den Nachbargemeinden
- Errichtung eines Dorfladens als genossenschaftliches Modell (ggf. Kombination mit weiteren Nutzungen: Post, Café, etc.)

Handlungsfeld 3: Verbesserung innerörtlicher Grün- und Naherholungsflächen

Innerörtliche Grün- und Freiflächen dienen der Naherholung und sind wichtige Treffpunkte der Dorfgemeinschaft. Durch die gestalterische Entwicklung und Pflege von öffentliche Freibereichen wird das Ortsbild und das ökologische Kleinklima verbessert und es können langfristig Aufenthaltsbereiche der Einwohner erhalten werden. Neben der (naturnahen) Gestaltung von Freiflächen und Quartiersplätzen zählt zu diesem Handlungsfeld auch die Instandhaltung und Erneuerung von Spielplätzen.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Verbesserung innerörtlicher Grün- und Freiflächen leisten:

- Schaffung eines Waldspielplatzes im Bereich des Sportplatzes
- Durchführung von Aufwertungs- und Begrünungsmaßnahmen am Klosterplatz
- Neugestaltung der Grünanlage am "Wachhaus" durch regionaltypische Bepflanzung und Aufstellen von Tischen und Bänken
- Gründung von Patenschaften zur Pflege der Grünflächen
- Einführung eines Verbots für Steingärten

Handlungsfeld 4: Förderung von Freizeit- und Tourismuspotentialen

Dorferneuerung und Tourismus- bzw. Freizeitangebote stehen in einer engen Wechselbeziehung, die ein abgestimmtes und koordiniertes Vorgehen erfordert. Die Aufgabe zur Entwicklung, Sicherung und Stärkung der Fremdenverkehrsfunktion berühren in der Regel die gesamte Ortsentwicklung. Sie sind insbesondere auf die gestalterische Entwicklung und funktionale Stärkung des Ortskerns ausgerichtet. Im Vordergrund stehen das Erscheinungsbild des Ortes, die Sicherung bzw. Wiederherstellung einer Grundinfrastruktur, die Verkehrsplanung bis hin zum Anschluss an den ÖPNV. Dies sind Aufgaben, die eine ganzheitliche und querschnittsorientierte Dorfentwicklung mitbedenken und dorfverträglich lösen muss. Maßnahmen, die förderlich für den Tourismus sind,

begünstigen demnach auch die Ortsentwicklung sowie die Naherholungs- und die Wohnqualität der Einwohner. Tourismus, Freizeit und Kulturangebote stehen dabei in direktem Zusammenhang. Durch Projektvorschläge des Handlungsfeldes 4 soll zum einen ein sanfter Naherholungstourismus in Bolanden ausgebildet werden, zum anderen soll jedoch auch die Naherholungs- und Freizeitfunktion für die Einwohner verbessert werden. Wirtschaftliches Ziel ist es, die Kommune und die privaten Leistungsträger stärker an der touristischen Kaufkraft profitieren zu lassen.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Förderung von Kultur, Freizeit und Tourismus leisten:

- Organisation von Musikveranstaltungen für Jugendliche im „Blauen Haus“
- Ausbau der Sport- und Fitnesskurse, ggf. organisiert durch Sportverein
- Schaffung einer Alla Hopp Anlage inkl. eines Bouleplatzes, z.B. am Sportplatz
- Organisation von offenen Mehrgenerationentreffen am Marktplatz sowie Organisation von gemeinschaftlichen Ausflügen, ggf. organisiert durch Vereine
- Gründung einer „Interessensgemeinschaft Dorfleben“ zur Durchführung ehrenamtlicher Projekte, ggf. als Rentnergruppe oder generationsübergreifend
- Schaffung eines Ortsrundgangs inkl. Beschilderung und QR-Codes
- Erstellung eines Beschilderungskonzeptes für Spazier-, Wander- und Radwege und für öffentliche und kulturelle Einrichtungen (z.B. Burgruine)

In der Dorfentwicklung von Bolanden wird es zukünftig auch darum gehen, in vertrauter Umgebung bzw. im eigenen Dorf Kontakte und Bindungen herzustellen und generationenübergreifende Netzwerke für ein Miteinander zwischen allen Generationen zu schaffen.

Gerade auf ehrenamtlicher Basis und durch bürgerschaftliches Engagement lassen sich eine Vielzahl von gemeinschaftlichen „Dorfprojekten“ realisieren. In Bolanden sind bereits gute nachbarschaftliche Beziehungen vorhanden. Dieses Potential auch mittel- bis langfristig zu sichern und auszubauen ist eine der Schwerpunktaufgaben der Dorferneuerung. Neben den Zugpferden – wie beispielsweise dem Bürgermeister und dem Gemeinderat – benötigt die Dorfgemeinschaft weitere Akteure, die sich um die öffentlichen Belange kümmern. Engagement muss gemeinsam und nicht nur von Einzelnen getragen werden.

Die Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger am Dorferneuerungsprozess war während der Moderationsphase sehr hoch. In den drei Arbeitsgruppensitzungen waren mehr als 40 Mitglieder anwesend und haben gemeinsam eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung ihrer Gemeinde erarbeitet. Ein Großteil der Beteiligten möchte sich auch weiterhin für die Ortsentwicklung engagieren.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl soll durch die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Dorferneuerungsprojekten gestärkt und gefördert werden. Die bestehenden Einrichtungen und Initiativen im sozialen und kulturellen Bereich (z.B. Vereinstätigkeiten) sollen weiter ausgebaut werden.

In Ergänzung hierzu kann durch die Fortführung einer projektbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit der Planungsprozess zur Dorferneuerung weiter transparent gehalten und die Mitwirkungsbereitschaft der Einwohner erhöht werden.

3.3. Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise

Der Dorferneuerung kommt in Rheinland-Pfalz eine große landespolitische Bedeutung zu. Sie ist kommunale Selbstverwaltungsaufgabe und ein wesentlicher Bestandteil ländlicher Strukturpolitik mit dem Ziel einer umfassenden Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen. Insbesondere die Gestaltung des demografischen Wandels und die damit verbundenen Herausforderungen stellen die Dorferneuerung vor große Herausforderungen. Die Ortskerne müssen künftig für junge und alte Menschen attraktiv und nachhaltig gestaltet werden. Der Innenentwicklung der Dörfer ist dabei absolute Priorität einzuräumen. Die Dorferneuerungsplanung stellt das Instrument dar, mit dem heute - unter aktiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger - Leitbilder für die Zukunft formuliert werden.⁵

Die Dorfmoderation in Bolanden war ein voller Erfolg! Die Einwohner haben sich in Arbeitsgruppen engagiert und viele Ideen für die zukunftsfähige Weiterentwicklung ihrer Gemeinde entwickelt.

Das Dorferneuerungskonzept bildet die Fördergrundlage für die Umsetzung der entwickelten Projektideen in den nächsten zehn bis 15 Jahren und ist somit wichtiges Instrument der gesteuerten nachhaltigen Entwicklung Bolandens.

Auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfmoderationsprozesses soll das Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben werden. Im Rahmen der planerischen Auseinandersetzung bei der Dorferneuerungsentwicklung werden die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger geprüft und konzeptionell weiterentwickelt. Ideen und Maßnahmenvorschläge aus der Bürgerschaft, die nicht im Rahmen der Dorferneuerung umsetzbar oder förderfähig sind, werden an den Gemeinderat weitergegeben und können ggf. im Rahmen weiterer örtlicher Maßnahmen Berücksichtigung finden.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerveranstaltungen soll der Planungsprozess transparent und die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin am Ortsentwicklungsprozess beteiligt werden.

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen und gemeinsamen Umsetzen wichtiger Zukunftsprojekte.

⁵ Internetseite des Innenministeriums Rheinland-Pfalz

4. Anhang

4.1. Präsentation zur Auftaktveranstaltung



Dorfmoderation in Bolanden

Auftaktveranstaltung am 17. April 2023

INHALT

- 1 Kurzvorstellung des Büros
- 2 Was bedeutet Dorferneuerung?
 - Warum Dorferneuerung?
 - Warum Dorfmoderation?
- 3 Dorfmoderation in Bolanden
 - Ergebnisse der Fragebogenaktion
 - Mögliche Themen der Dorferneuerung
 - Vorgehensweise und nächste Schritte

1 Kurzvorstellung | Stadtgespräch PartGmbB



Team:

Jennifer Bettinger, Architektin und Julia Kaiser, Stadtplanerin sowie acht Mitarbeiter(innen)

Tätigkeitsfelder:

Planung und Entwicklung von Projekten in den Bereichen Architektur, Städtebau und Kommunikation

Schwerpunkt:

Bürgerbeteiligung im Rahmen städtebaulicher Entwicklungsprozesse und Entwicklung informeller Planungskonzepte (Beteiligungsprogramme der Städtebauförderung, Dorfmoderation, etc.)

Aktuelle Projekte:

Städtebauliche Entwicklungskonzepte, Dorfmoderationen und Dorferneuerungskonzepte, Stadtsanierungen, kommunale Gebäude, Wohnhäuser, Industriebauten

Seit 2014: Mitglied der Jury „Unser Dorf hat Zukunft“ (Hauptklasse) MDI RLP

Seit 2017: Zertifizierte Moderatorin in der Stadtentwicklung

2 Dorferneuerung Bolanden | Planungsablauf

Ziele: Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes (mit Maßnahmenliste) zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

Themen: Themen werden ortsspezifisch erarbeitet, z.B.:

- Wohnen & Leben im Ortskern,
- Infrastruktur & Versorgung,
- Natur & Freizeit,
- Umwelt & Energie.



Ablauf:

Vorbereitungsphase

2023

- Durchführung Dorfmoderation
- Öffentlichkeitsarbeit



Planungsphase

ab 2023 / 2024

- Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes
- Öffentlichkeitsarbeit



Umsetzungsphase

ab 2024

- Umsetzung der entwickelten Ideen und Maßnahmen

2 Dorferneuerung Bolanden | Warum Dorferneuerung

Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, u.a. der **demographische Wandel** kennzeichnen Veränderungen im ländlichen Raum und stellen die Ortsentwicklung vor neue **Herausforderungen!**

Erhaltung, Stärkung und Entwicklung der Zukunftsfähigkeit der Dörfer:

- **Typische Elemente** der Dörfer stärken und traditionellen Werte für die Zukunft sichern
 - Lebensbedingungen der Menschen im ländlichen Raum **attraktiver gestalten**
 - Das innerörtliche **Gemeinschaftsleben stärken**
 - Innerörtliche **Grün- und Freiflächen verbessern** oder wiederherstellen, etc.
- ➔ Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzepts zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

2 Warum Dorfmoderation | Ziele und Vorteile

Ziel: Einbindung der Bürger(innen) bei der Dorferneuerung

Vorteile: Einbindung der **Experten vor Ort (Sie!)**
Erhöhung des ehrenamtlichen **Engagements** und der Mitwirkungsbereitschaft
Schaffung **transparenter Planungsprozesse**
Erhöhung der Akzeptanz politischer Entscheidungen
Stärkung der **Identifikation** der Einwohner mit der Gemeinde

Instrumente: Arbeitskreise, Bürgerworkshops, Informationsveranstaltungen, Fragebogenaktionen,...

Wichtig!

Einbindung **aller Bevölkerungsgruppen** beim Dorferneuerungsprozess!

(Schwerpunkte: Kinder, Jugendliche, Senioren)



3 Bürgerbeteiligung I Fragebogenaktion

- Erstes **Meinungsbild** zu ortsentwicklungsrelevanten Themen
- Wie **zufrieden** sind die Bürger(innen) mit ihrem Wohnort?
- Erstes Abfragen von **Stärken, Schwächen** und **Entwicklungsansätzen**

Inhalte

- Fragen zur allgemeinen **Zufriedenheit**,
- zur **Versorgung**, zum **Verkehr**,
- zur **Wohnqualität**, zum **Gemeinschaftsleben**,
- zu **Angeboten** für Jugendliche und Senioren
- zu **Natur, Gastronomie, Tourismus** uvm.



ORTSGEMEINDE WAHLHEIM
Dorferneuerung – Aktiv für die Zukunft

An alle Haushalte
der Ortsgemeinde Wahlheim

Im Oktober 2022

Aktiv für die Zukunft!
Mitmachen bei der Fragebogenaktion zur Ortsentwicklung in Wahlheim!

Die Ortsgemeinde Wahlheim möchte zusammen mit Ihnen ihre Zukunft gestalten und startet deshalb eine Dorfmoderation! Alle Bürgerinnen und Bürger haben dadurch die Möglichkeit, sich aktiv bei der Ortsentwicklung zu beteiligen!

In einem ersten Schritt sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Einschätzungen, Ideen und Wünsche für die Dorfentwicklung von Wahlheim zu äußern. Das für die Dorfmoderation beauftragte Planungsbüro „stadtdgespräch“ hat dazu einen Fragebogen entwickelt.

Der Fragebogen spricht die unterschiedlichen Aspekte der Dorfentwicklung an. Neben den Anreizmöglichkeiten ist auch ausreichend Platz, um weitere Anregungen und Ideen zu ergänzen. Bitte berücksichtigen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens, dass bei der Bewertung der infrastrukturellen Angebote (Versorgungsmöglichkeiten, Ärzte, etc.) nicht nur das eigene Dorf zu betrachten ist, sondern auch die Erreichbarkeiten und das infrastrukturelle Angebot in den Nachbargemeinden zu beurteilen ist.

Die Teilnahme an dieser Fragebogenaktion ist freiwillig und wird anonym erfolgen. Durch die Teilnahme an der Fragebogenaktion helfen Sie dabei, auf Stärken und Schwächen unserer Ortsgemeinde aufmerksam zu machen und somit wichtige Erkenntnisse für die zukünftige Ortsentwicklung zu erhalten. Die Fragebögen wurden von Mitgliedern des Gemeinderats verteilt und werden einige Tage später auch wieder eingesammelt. Alternativ können die ausgefüllten Fragebögen bis **20. November 2022** in den Briefkasten des Ortsbürgermeisters (Ralph Fuchs, Am Berg 10) eingeworfen werden.

Die Auswertung der Fragebögen erfolgt ausschließlich durch das Planungsbüro „stadtdgespräch“. Die ausgefüllten Fragebögen werden nach der Auswertung vernichtet.

Die Ergebnisse der Befragung werden Ihnen im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation vorgestellt. Eine Einladung hierfür erfolgt rechtzeitig. Bei der Veranstaltung werden Sie auch über die Inhalte des Dorferneuerungsprozesses informiert und Ihnen die Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme an der Ortsentwicklung präsentiert.

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen! Wir hoffen deshalb auf Ihre Unterstützung und freuen uns, die Dorfmoderation in Wahlheim mit Ihnen AKTIV zu gestalten!

Mit freundlichen Grüßen,

Ralph Fuchs
(Ortsbürgermeister von Wahlheim)

3 Rücklauf der Fragebögen | Ergebnisse

- Laufzeit: **Jan. / Feb. 2023**
- Einwohner: **2.511 EW**
- Haushalte: **890**
- Beantwortete Fragebögen: **163**
- Rücklaufquote: **rd. 18 %**

ORTSGEMEINDE BOLANDEN



FRAGEBOGEN ZUR DORFENTWICKLUNG

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

Die Verteilung der Fragebögen erfolgt pro Haushalt. Wenn die Meinungen innerhalb eines Haushaltes zu stark auseinander gehen, kann der Fragebogen mit unterschiedlichen Farben ausgefüllt werden. Alternativ können Sie sich einen zweiten Fragebogen auf der Internetseite der Ortsgemeinde herunterladen und zusätzlich ausfüllen und abgeben.

Falls Sie einige Fragen nicht einschätzen oder beantworten können, dann lassen Sie sie einfach offen bzw. unbeantwortet.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur für die Dorferneuerung genutzt.

Viel Spaß beim Ausfüllen! Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihre Anregungen!

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Fragebogenaktion und zur Dorferneuerung in Bolanden:
Planungsbüro stadtdgespräch: Ortsplanerin Julia Kaiser
(E-Mail: j.kaiser@stadtdgesprach.com,
Telefon: 0631 – 7500 4181)

1

3 Bewertung I Das Ampelsystem

Note 1,0 – 2,4  Hier besteht wenig Handlungsbedarf.

Hohe Zufriedenheit ist jedoch kein Selbstverständnis, Qualität und Angebote müssen gesichert werden (6 x vergeben).

Note 2,5 – 3,9  Hier besteht Handlungsbedarf.

Mängel und Unzufriedenheit sollten nach Möglichkeit angegangen werden (21 x vergeben).

Note 4,0 – 6,0  Hier besteht deutlicher Handlungsbedarf.

Im Ort gibt es deutliche Mängel in diesem Bereich, die – wenn möglich – mit Priorität angegangen werden sollten (10 x vergeben).

3 Versorgung | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

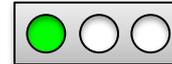
- Waren des täglichen Bedarfs: 4,5 
- Dienstleistungen & Handwerk: 3,2 
- Gesundheitseinrichtungen: 4,6 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung der Versorgung mit **Waren des täglichen Bedarfs** (bspw. Bäckerei, Dorfladen)
- Verbesserung der **allgemeinen Versorgungsinfrastruktur** (z.B. Ansiedlung einer Postfiliale, etc.)
- Ausbau des **medizinischen Angebots** vor Ort (bspw. Arzt für Allgemeinmedizin)
- Verbesserung der **Internetverbindung** durch Glasfaserausbau

3 Bildung, Betreuung | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr

- Angebot an KiGa- und KiTa-Plätzen: 2,4
- Mittagsbetreuung für Grundschüler: 2,4



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Erweiterung der **Kita-Plätze auch für Jüngere** (unter 2 Jahren)
- Erweiterung der **Betreuungszeiten** des Kindergartens
- Verbesserung des Betreuungsangebotes / **Nachhilfe** (v.a. nachmittags nach der Schule)



3 Verkehr | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

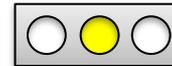
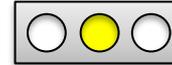
• Fußwege:	2,6	
• Radwege im Ort:	4,4	
• Radwege in die Nachbarorte:	3,4	
• Radwege-Sicherheit/ Befahrbarkeit:	3,7	

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung der **Fußwege**: Ausbau & Verbreiterung (z.B. in der Hauptstraße), Zuparken verhindern, Pflege und Beleuchtung verbessern
- Schaffung von **Querungshilfen** (z. B. am Kreisel im OT Weierhof)
- Ausbau der **Radwegeverbindungen** innerorts und in Richtung Dannenfels, Kirchheimbolanden und Weierhof

3 ÖPNV und Parken | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr

- ÖPNV ist ausreichend vorhanden: 3,4
- Öffentliche Parkplätze sind ausreichend vorhanden: 3,4



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **ÖPNV:** Ausbau der Busverbindung nach Kirchheimbolanden und Erhöhung der Taktung des Busverkehrs (insb. am Wochenende), Einsatz kleinerer Busse
- Schaffung weiterer **Bushaltestellen** (z.B. am Sportplatz, im Neubaugebiet)
- **Gefahrenstellen** durch parkende Autos, insbesondere in der in der Hauptstraße, in der Dannenfelser Straße, am Kindergarten, etc.
- **Verbesserung des ruhenden Verkehrs:** Schaffung von zusätzlichen öffentlichen Stellplätzen
- **Parkraumprobleme:** Hauptstraße, Dannenfelser Straße, Gymnasium Weierhof, etc.

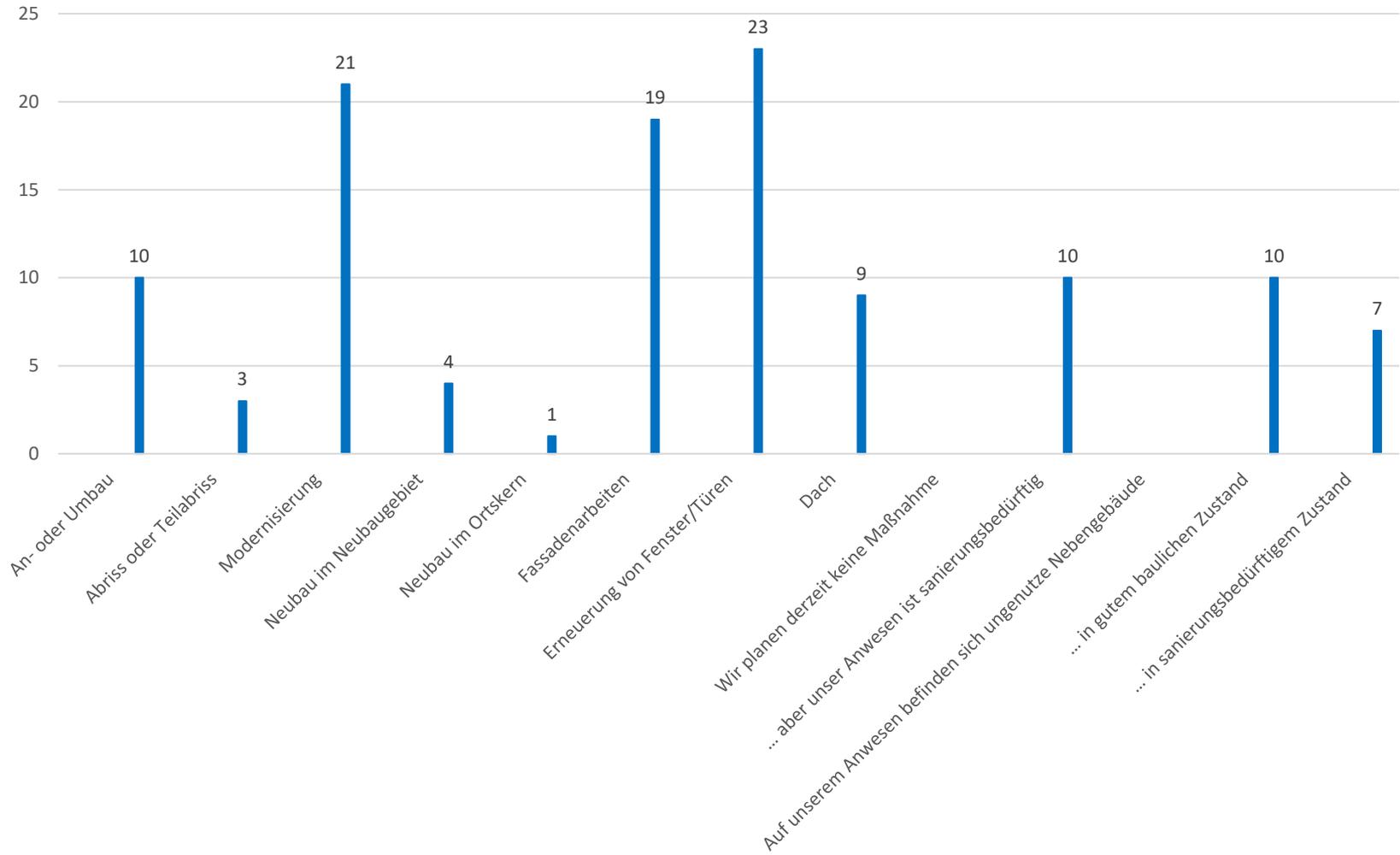
3 Wohnumfeld I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Wohnumfeld allgemein: 2,5 
- Aufenthaltsflächen: 3,4 
- Beeinträchtigung durch Lärm: 4,0 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

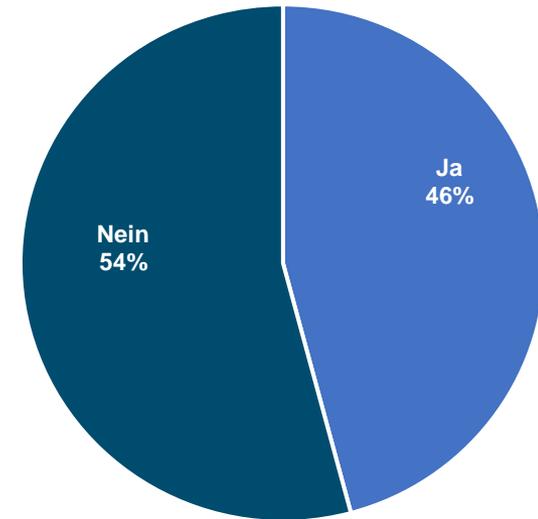
- Schaffung eines **zentralen Treffpunktes** für die Dorfgemeinschaft
- Verbesserung der **Ortspflege** (Hundekot, Müll, Heckenschnitt)
- Verringerung des **Verkehrslärms** (z.B. in der Hauptstraße) durch Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit (z.B. durch Einführung von Tempo-30-Zonen)
- Verbesserung der **öffentlichen Möblierung** durch Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Mülleimern/ Hundekottütenspender in der Ortsgemeinde

3 Modernisierungsmaßnahmen | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben



3 Beratung und Information | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

Besteht Bedarf an Beratungs- und Informationsdienstleistung zur Durchführung der geplanten Maßnahmen?



Folgende Art der Information ist gewünscht:

- Energetisches Sanieren und erneuerbare Energien (Photovoltaikanlagen)
- Fördermöglichkeiten allgemein

3 Wohnen für Senioren | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Allgemeine Wohnsituation: 3,9 
- Betreuung: 3,9 
- Versorgungsmöglichkeiten: 4,6 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Schaffung von **Wohnangeboten** für Senioren (z.B. betreutes Wohnen)
- Verbesserung der **Barrierefreiheit** allgemein (z.B. bei Gehwegen)
- Sicherung der **altersgerechten Versorgung** (Mobile Fahr- und Bringdienste)



3 Wohnen für junge Familien | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Wohnsituation allgemein: 2,8 
- Ausreichende Betreuung: 2,8 
- Versorgungsmöglichkeiten: 3,7 

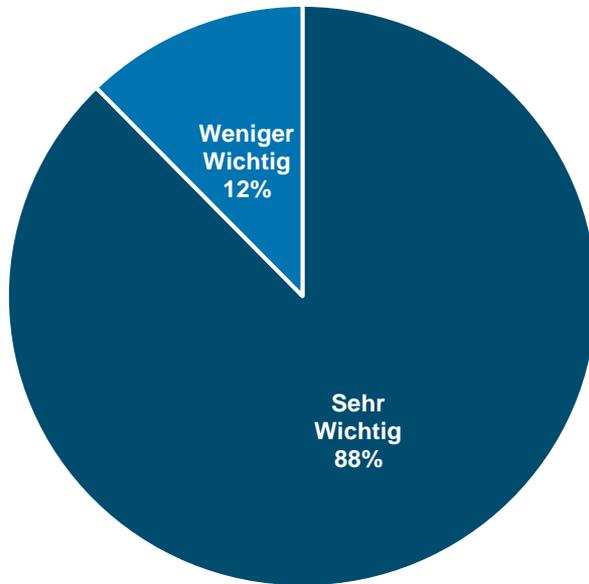
Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Schaffung von **bezahlbarem Wohnraum** für junge Familien
- Schaffung eines weiteren **Neubaugebietes**
- Schaffung eines familienfreundlichen **Freizeit- und Sportangebotes**

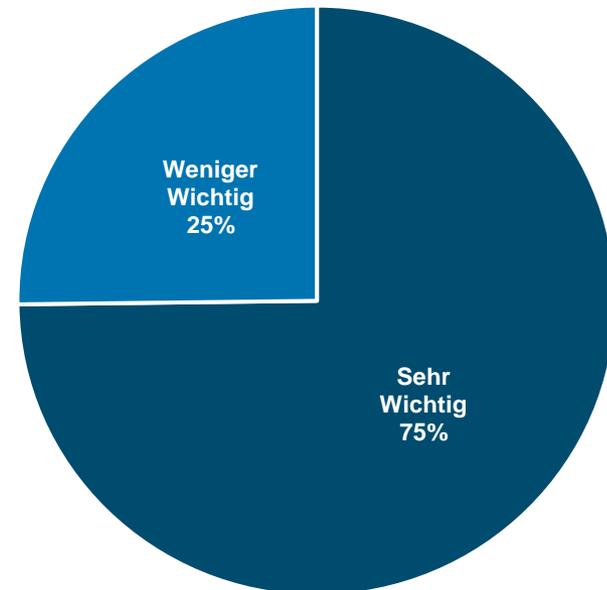


3 Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

Das Ortsbild ist mir



Das Vorhandensein ortsbildprägender Bausubstanz ist mir/uns...



3 Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Das Ortsbild ist sehr schön: 3,7 
- ...muss verbessert werden: 2,3 
- Ortsbildprägende Gebäude müssen erhalten werden: 2,3 
- Plätze müssen verbessert werden: 2,5 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge:

- **Ortsbegrünung** und **Pflege** der öffentlichen Grün- und Freiflächen (z.B. Marktplatz)
- **Erhalt von:** Kirche, Rathaus, alte Schule, etc.
- **Verbesserung der Plätze und Bereiche:** Ortsmitte, Marktplatz, Sportplatz, Spielplatz, Bürgerhaus, etc.

3 Umwelt-, Klimaschutz und Natur | Themenfeld 3 Umwelt, Energie & Natur

- Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte vorangetrieben werden:
- Landschaftsbild u. Naturraum wurden bei Planungen berücksichtigt:

2,1 

3,2 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Information zu **energetischen Sanierungsmöglichkeiten**
- **Erneuerbare Energien:** Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden, Förderung der Windenergie (geteilte Meinung), Erstellung eines Nahwärmekonzeptes, etc.
- **Arten- und Naturschutz:** Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Erhalt der vorhandenen Grünflächen und Bäume, Verbot von Schottergärten, Anlegen von Blühstreifen, etc.

3 Angebote | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

- Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden: 4,1 
- Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden: 4,9 
- Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden: 3,8 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **Kinder:** Erneuerung / Verbesserung der **Spielgeräte** auf dem Spielplatz sowie Schaffung eines **zusätzlichen Spielplatzes**
- **Jugendliche:** Schaffung eines Jugendtreffs, Ausweitung der Freizeitangebote für Jugendliche (z.B. Pumptrack, Bolzplatz, etc.)
- **Senioren:** Schaffung eines vielfältigen Sport- und Freizeitangebotes für Senioren (z.B. Aufstellen von Bewegungsgeräten), Organisation von regelmäßigen Seniorentreffen

3 Vereine | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

- Vereine sind ausreichend vorhanden: 2,0 
- Vereine sollten mehr werben: 2,9 
- Angebot außerhalb der Vereine: 3,8 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Ausweitung der **Vereinsangebote**: Wanderverein, Jugendverein, Rentnerclub, Genießerverclub (z.B. für gemeinsames Kochen), etc.
- Ausweitung der **Veranstaltungsangebote**: Ü40 / Ü50 Fitnessangebote, gemischtes Turnen, etc.
- Mehr **Werbung für Vereine**



3 Angebote | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

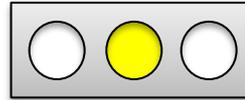
- Ausstattung mit Gastronomie: 4,4 
- Image & Außendarstellung: 3,4 
- Angebote für Gäste & Urlauber: 4,8 
- Übernachtungsangebote: 4,8 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Ansiedlung eines Cafés oder einer Kneipe
- Verbesserung der **Werbung und Außendarstellung** der Ortsgemeinde
- Ausbau der **Wanderwege** und Verbesserung der **Beschilderung** der Wanderwege

3 Allgemeine Zufriedenheit | Themenfeld 5 Potentiale der Gemeinde

Allgemeine Zufriedenheit: 2,6



Am Besten gefällt uns (Auswahl):

- Lage und Natur und die damit verbundene Ruhe
- Gute infrastrukturelle Anbindung (z.B. Autobahnanbindung)
- Dorfgemeinschaft und Nachbarschaft

Folgendes gefällt uns nicht und sollte verbessert werden (Auswahl):

- Fehlende Begegnungsmöglichkeiten für die Dorfgemeinschaft (generationenübergreifend)
- Verbesserung der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- Fehlende Versorgungsmöglichkeiten

3 Themenfelder der Dorfmoderation | Themenfeld 1-3

Themenfeld **1**

Bauen & Wohnen

Themenfeld **2**

**Verkehr &
Versorgung**

Themenfeld **3**

**Kultur, Freizeit &
Tourismus**

**Kinder &
Jugendliche
(Befragung +
Workshop)**

3 Bauen & Wohnen | Themenfeld 1

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zur Belebung des Ortskerns
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
- Digitalisierung, Internet- und Mobilfunk

?! Kernfrage

„Wie kann das Ortsbild und die Lebensqualität im Ort zusammen mit Ihnen verbessert werden?“

WANN?
02. Mai 2023
18:30 Uhr

WO?
Bürgerhaus

DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

**Bürgerwerkstatt 1/3
Bauen & Wohnen**

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zur Belebung des Ortskerns
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
- Digitalisierung, Internet- und Mobilfunk

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

stadtgespräch
ARCHITEKTUR - STADT - KOMMUNIKATION

3 Verkehr & Versorgung | Themenfeld 2

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Fahrender Verkehr
- Ruhender Verkehr (Stellplätze und Parksituation)
- Fuß- und Radwege
- ÖPNV, Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

„Durch welche konkreten Maßnahmen können der Verkehr und die Versorgung im Ort verbessert werden?“

?! Kernfrage

WANN?
14. Juni 2023
18:30 Uhr

WO?
Bürgerhaus

DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3
Verkehr & Versorgung

- Fahrender Verkehr
- Ruhender Verkehr (Stellplätze und Parksituation)
- Fuß- und Radwege
- ÖPNV, Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtdgespräch
ARCHITEKTUR · STADT · KOMMUNIKATION

3 Kultur, Freizeit & Tourismus | Themenfeld 3

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander, Vereine & Ehrenamt
- Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung
- Analoge und digitale Kommunikation, Online-Präsenz & Außendarstellung

„Was muss getan werden, um das kulturelle Angebot, das Freizeitleben, die Attraktivität nach außen sowie den Zusammenhalt im Ort zu erhalten und weiter zu verbessern?“

?! Kernfrage

WANN?
17. Juli 2023
18:30 Uhr

WO?
Bürgerhaus

DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3
Kultur, Freizeit & Tourismus

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander, Vereine & Ehrenamt
- Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung
- Analoge und digitale Kommunikation, Online-Präsenz & Außendarstellung

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtgespräch
ARCHITEKTUR - STADT - KOMMUNIKATION

3 Kinder und Jugendliche | Fragebogenaktion und Workshop

Fragebogenaktion und Workshop, die speziell auf die Anforderungen und Bedürfnisse der jüngsten Bürger Bolandens zugeschnitten sind.

Durchführung **Fragebogenaktion im Januar bis Mitte Februar 2023**

Durchführung **Workshop: am 17. Juli 2023 um 16:30 Uhr im Bürgerhaus**

Präsentation der Ergebnisse bei der Ergebnispräsentation

Fragestellungen:

- „Was gefällt dir gut in Bolanden?“
- „Was gefällt dir in unserer Gemeinde nicht so gut?“
- „Was fehlt dir und was sollte verbessert werden?“

The poster features a silhouette of a village skyline at the top. It is titled 'DORFERNEUERUNG' and includes the following text: 'Macht mit - aktiv für die Zukunft!', 'Einladung zum Dorferneuerungsworkshop für Kinder und Jugendliche', 'WANN? 17. Juli 2023 16:30 Uhr', 'WO? Bürgerhaus', and three questions: 'Was gefällt dir in Bolanden gut?' (with a thumbs up icon), 'Was gefällt dir nicht so gut?' (with a thumbs down icon), and 'Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?' (with a question mark icon). At the bottom, it says 'Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen!' and includes the 'stadtgespräch' logo.

The questionnaire is titled 'DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN' and 'Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen'. It contains three sections: 'Wie alt bist du? ____ Jahre', 'Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde?' (with a thumbs up icon), 'Was gefällt dir an unserer Gemeinde NICHT so gut?' (with a thumbs down icon), and 'Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?' (with a question mark icon). Each section has several horizontal lines for writing answers.

3 Vorgehensweise | Für die Dorfmoderation in Bolanden



3 Termine für die Bürgerworkshops

- 02. Mai 2023: **Bauen & Leben**
- 14. Juni 2023: **Verkehr & Versorgung**
- 17. Juli 2023: **Kinder- und Jugendworkshop**
- 17. Juli 2023 : **Kultur, Freizeit & Tourismus**

Die Workshops beginnen um 18:30 Uhr und finden im Bürgerhaus statt. Der Kinder- und Jugendworkshop beginnt um 16:30 Uhr!

- 13. September 2023: **Ergebnispräsentation**
18:30 Uhr, Werner von Bolanden Halle

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Dorfmoderation in Bolanden

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen!

Wir hoffen deshalb auf Ihre Unterstützung
und freuen uns, den
Dorferneuerungsprozess in Bolanden mit
Ihnen **AKTIV** zu gestalten!

4.2. Präsentation zur Abschlussveranstaltung



Dorfmoderation in Bolanden

Abschlussveranstaltung am 13. September 2023

INHALT

- 1 Ablauf der Dorfmoderation
- 2 Ergebnisse der Arbeitsgruppen
 - Zahlen, Daten, Fakten zum Moderationsprozess
 - Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
 - Themenfelder und Arbeitsgruppentreffen
 - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- 3 Projekt-Priorisierung
- 4 Weitere Vorgehensweise

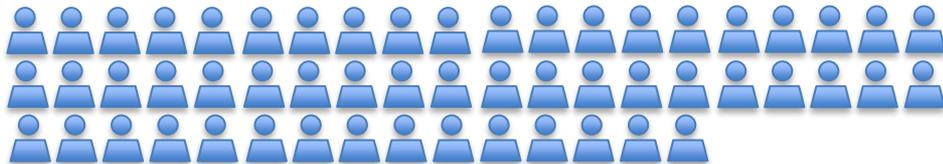
1 Dorfmoderation | Ablauf



2 Dorfmoderation | Zahlen, Daten, Fakten

- Auftaktveranstaltung: 17.04.2023
- Drei AG-Sitzungen: 05.05.2023 / 14.06.2023 / 17.07.2023
- Fragebogen Kinder & Jugendliche: Januar – Februar 2023
- Kinder & Jugendworkshop: 17.07.2023
- Abschlussveranstaltung: 13.09.2023

- Insgesamt **über 30** verschiedene engagierte Bürger!



- Im Schnitt ca. **18** Teilnehmer je Bürgerwerkstatt

Output: **Über 50** Ideen und Maßnahmen!



2 Dorfmoderation | Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit



DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN

**WANN?
WO?** Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

02. Mai 2023 18:30 Uhr Bürgerhaus	BAUEN & WOHNEN Bürgerwerkstatt 1/3
14. Juni 2023 18:30 Uhr Bürgerhaus	VERKEHR & VERSORGUNG Bürgerwerkstatt 2/3
17. Juli 2023 18:30 Uhr Bürgerhaus	KULTUR, FREIZEIT & TOURISMUS Bürgerwerkstatt 3/3
13. September 2023 18:30 Uhr Werner von Bolanden Halle	ABSCHLUSSVERANSTALTUNG Ergebnis, Abstimmung



Bolanden
Ortsbürgermeister Armin Juchem,
mail@gemeinde-bolanden.de

Einladung zum Kinder- und Jugendworkshop der Dorfenernung!

Liebe jungen Bürgerinnen und Bürger aus Bolanden, Ihr habt sicherlich schon gehört, dass im Moment in Bolanden eine Dorfmoderation zur Dorfentwicklung stattfindet. Im Zuge dessen sollt auch Ihr - die Kinder und Jugendlichen - bei folgenden Fragen zu Wort kommen:

- Was gefällt Euch gut in Bolanden?
- Was gefällt Euch in unserer Gemeinde nicht so gut?
- Was fehlt Euch bzw. was sollte verbessert werden?

Wir fänden es daher cool, wenn Ihr Euch am

**Montag, dem 17. Juli 2023
um 16:30 Uhr im Bürgerhaus**

an unserem Kinder- und Jugendworkshop beteiligen würdet. Hier habt Ihr die Chance, Eure Ideen und Wünsche einzubringen. Spaß macht es übrigens auch!
Dorfenernung lebt vom Miteinander!
Wir hoffen deshalb auf Eure Unterstützung und freuen uns, die Dorfenernung in Bolanden mit Euch **AKTIV** zu gestalten!

Alle weiteren Dorfmoderationstermine im Überblick
Abschlussveranstaltung 13.09.2023 - 18.30 Uhr Werner von Bolanden Halle

Ortsbürgermeister
Armin Juchem

Julia Kaiser



DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN

WANN? 13. September 2023
18:30 Uhr

WO? Werner von Bolanden Halle

Einladung zum Abschluss

- Präsentation der Ergebnisse der Bürgerworkshops
- Abstimmung über die Projektideen
- Darstellung der weiteren Vorgehensweise



Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtesgespräch
NEHMEN SIE AN DER FÜR SICH

2 Dorfmoderation | Themenbezogene Workshops vor Ort



2 Dorfmoderation | 1. Treffen am 02. Mai 2023

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- **Modernisierung und energetische Sanierung des Bürgerhauses** (inkl. Innenraum, Sanitäranlagen, Grundrissoptimierung, etc.)
- **Modernisierung und energetische Sanierung des Lehrerwohnhauses**
- Neugestaltung des **Marktplatzes** als zentraler Treffpunkt für alle Generationen, Installation von Möblierungselementen (Bänke, Tische, etc.), regionaltypischer Begrünung und Schaffung einer (atmosphärischen) Beleuchtung, etc.
- Gründung von **Patenschaften** zur Pflege der Grünflächen
- **Beratung und Förderung** und direktes Ansprechen von privaten Eigentümern bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie bei **regionaltypischen Begrünungsmaßnahmen**
- **Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden** (z.B. Bürgerhaus) und Förderung der Installation auf **privaten Gebäuden**
- **Einrichtung von öffentlichen WLAN-Hotspots** im öffentlichen Raum (z.B. an Rathaus)

WANN?
02. Mai 2023
18:30 Uhr

WO?
Bürgerhaus

DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

**Bürgerwerkstatt 1/3
Bauen & Wohnen**

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zur Belebung des Ortskerns
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
- Digitalisierung, Internet- und Mobilfunk

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

stadtgespräch
KOMMUNIKATION UND MEDIEN

2 Dorfmoderation | 2. Treffen am 14. Juni 2023

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:** Einführung einer Tempo-30-Zone im gesamten Ort, Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigen, Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen, etc.
- **Ordnung und Verbesserung des ruhenden Verkehrs:** Durchführung von Kontrollen (insb. an den Engstellen und auf den Gehwegen), Begrenzung der Parkdauer (z.B. in der Ortsmitte, in der Marnheimer Straße, etc.) zur Vermeidung von Dauerparkern
- Einrichtung einer **Mitfahrerbank** an einer zentralen Stelle im Ort, z.B. am Ortsausgang
- Schaffung einer **Querungshilfe** oder Aufzeichnen eines **Zebrastrreifens** (z.B. an der Schule und an der Kita) zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger
- **Schaffung einer Radwegeverbindung** Richtung **Dannenfels** (z.B. auf bestehenden Landwirtschaftswegen)
- **Errichtung eines Dorfladens** (z.B. im ehemaligen Lehrerwohnhaus) als genossenschaftliches Modell (ggf. Kombination mit weiteren Nutzungen: Post, Café, etc.)

WANN?
14. Juni 2023
18:30 Uhr

WO?
Bürgerhaus

DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3
Verkehr & Versorgung

- Fahrender Verkehr
- Ruhender Verkehr (Stellplätze und Parksituation)
- Fuß- und Radwege
- ÖPNV, Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtgespräch
ANFANG DER ZEIT - VERBUNDEN

2 Dorfmoderation | 3. Treffen am 17. Juli 2023

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Organisation von **Musikveranstaltungen für Jugendliche** im "Blauen Haus"
- Aufstellen eines **Bücherschranks** in einer alten Telefonzelle (z.B. in der Ortsmitte)
- Organisation von **offenen Mehrgenerationentreffen** am Marktplatz
- Gründung einer „**Interessensgemeinschaft Dorfleben**“ zur Durchführung ehrenamtlicher Projekte, ggf. als Rentnergruppe oder generationsübergreifend
- **Schaffung eines Ortsrundgangs** inkl. Beschilderung und QR-Codes
- Schaffung eines **gastronomischen Angebotes**, z.B. Ansiedlung eines (ehrenamtlich organisierten) Cafés, z.B. im Bürgerhaus
- Erstellung eines **Beschilderungskonzeptes** für Spazier-, Wander- und Radwege und für öffentliche und kulturelle Einrichtungen (z.B. Bürgerhaus) sowie Aufstellen von Informationstafeln mit Informationen (z.B. zu Veranstaltungen, Vereinen, etc.)



WANN?
17. Juli 2023
18:30 Uhr

WO?
Bürgerhaus

DORFERNEUERUNG IN BOLANDEN
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3
Kultur, Freizeit & Tourismus

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander, Vereine & Ehrenamt
- Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung
- Analoge und digitale Kommunikation, Online-Präsenz & Außendarstellung

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

stadtgespräch
Kultur - Zeit - Generation

2 Dorfmoderation | Kinder- und Jugendworkshop am 29. März 2023

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Modernisierung des **Bürgerhauses** inkl. Schaffung eines **Jugendraums** und Organisation eines **Jugendtreffs**
- Neugestaltung des **Spielplatzes** durch Aufstellen von attraktiven Spielgeräten für alle Altersgruppen (z.B. Wasserpumpanlage, Klettergerüst, etc.)
- Verbesserung der **Ortspflege**, z.B. durch mehr Begrünung
- Organisation eines regelmäßigen **Umwelt- und Müllsammeltages**
- Einführung einer **Tempo-30-Zone** in der Dannenfelser Straße, Bennhauser Straße, etc.
- Ansiedlung eines **Dorfladens** und einer **Bäckerei**
- Organisation eines **Flohmarktes**
- Verbesserung des **Freizeit- und Sportangebotes für Kinder und Jugendliche**, z.B. Schaffung eines Skateparks oder eines Barfußpfades, Errichtung einer Minigolfanlage, etc.

The poster features a silhouette of a village skyline at the top. It is divided into sections: 'WANN?' with the date '17. Juli 2023' and time '16:30 Uhr'; 'WO?' with the location 'Bürgerhaus'; and a central question 'DORFERNEUERUNG' with the slogan 'Macht mit - aktiv für die Zukunft!'. Below this is a call to action 'Einladung zum Dorferneuerungsworkshop für Kinder und Jugendliche'. Three questions are listed with corresponding icons: 'Was gefällt dir in Bolanden gut?' (thumbs up), 'Was gefällt dir nicht so gut?' (thumbs down), and 'Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?' (question mark). At the bottom, it states 'Alle Kinder und Jugendlichen sind'.



3 Dorfmoderation | Projekt-Priorisierung

- Im „Wandelgang“ hängen die bisher zu jedem Themenfeld erarbeiteten **Projekte**
- Es besteht die Möglichkeit zum kurzen **Gedankenaustausch** bzw. für **Fragen**

Vorschlag für Prioritäten zu den themenfeldbezogenen Maßnahmen:

„Welche Maßnahmen sind insgesamt am wichtigsten?“



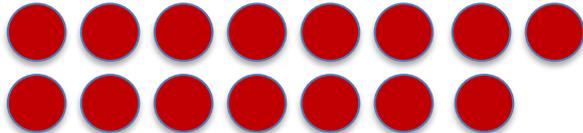
Wandelgang:
Beispiel



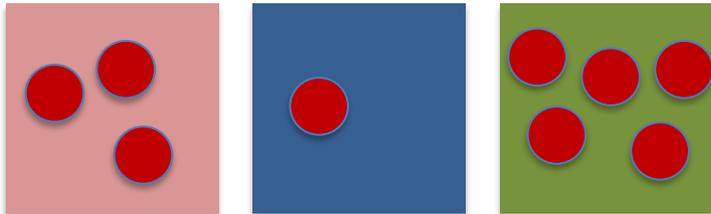
3 Dorfmoderation | Projekt-Priorisierung

„Welche Maßnahmen sind für die Entwicklung der Ortsgemeinde am Wichtigsten?“

- Jeder Teilnehmer erhält **15 rote Klebepunkte**



- Jeder Teilnehmer muss **in jedem Themenfeld** Punkte verteilen.



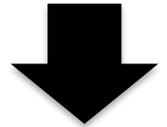
- Pro Maßnahme dürfen pro Person **maximal 3 Punkte** geklebt werden.



Bürgerbeteiligung

Weitere Vorgehensweise

- Fertigstellung des **Moderationsberichts**
- Erstellung des **Dorferneuerungskonzeptes** auf Basis der Ergebnisse der Dorfmoderation
- **Transparente Planungsprozesse** und Stärkung des **ehrenamtlichen Engagements** durch Öffentlichkeitsarbeit und weitere Bürgerveranstaltungen



**Vielen Dank für die tolle
Zusammenarbeit!!!**